

# Inhaltsverzeichnis

Informationen aus der Gemeinde	
Vorwort.       3         Bezirksmusikfest       4         Digitale Amtswege       8         Namenstagständle       9         Flurreinigung       9         Räumlicher Entwicklungsplan       10         Weihnachtsfeier wird zu Maifeier       11         Lärmschutz - Ruhezeiten       11         Ein guter Start ins Leben       12         Gelbe Säcke       14         Gefahrenzonenplan       14         Kinder Second-Hand       15         Energieregion Vorderwald       15         Hochwasserschutz - Maßnahmen Dorfbach       16         Bundespräsidentenwahl       16         Wertstoffsammelstelle       17         Magnusbildstock renoviert und erneuert       17         Stellung 2022       18         Bomhus       19         Kindergarten       20         Volksschule Lingenau       22         Pfarrkirche Lingenau       24         Naturpark Nagelfluhkette       25	
Statistisches aus der Gemeinde	
Eheschließungen.26Sterbefälle.26Geburten.27Auszeichnungen.27	
Berichte von den Vereinen	
FC Rotenberg       28         Kirchenchor       28         Tennisclub       29         Seniorenbund       30         Feuerwehr       32         Kameradschaftsbund       35         Krankenpflegeverein       36         Familienverband       37         Obst- und Gartenbauverein       38         Pfarre - St. Anna Fest       40	
Gesundes Lingenau	
Tipps aus der Apotheke	

# Bürgermeister Philipp Fasser

# **Vorwort**



#### #zämmblieba

Zufrieden, glücklich, beindruckt und vor allem stolz – all diese Gefühle begleiten mich derzeit durch den Tag. Nach 2 Jahren warten und verschieben konnte das Bregenzerwälder Bezirksmusikfest nun endlich bei uns in Lingenau stattfinden. Und kurz zusammengefasst – es hätte wohl schöner nicht sein können.

Alles war perfekt organisiert und der Musikverein ist auf alle Fälle über sich hinausgewachsen. Aber ich spreche gar nicht nur vom Fest selbst, mir geht es mehr um die Stimmung in unserer Gemeinde. Mit wieviel Freude und Engagement alle dabei waren – unglaublich. So viele Menschen aus nah und fern haben mich angesprochen, wie toll es ist, dass hier wirklich alle zämmhealfen.

Ganz besonders gefreut hat mich dann auch noch, dass wir beim Juppen- und Trachtenumzug die größte Gruppe stellen durften. Auch das war für mich ein Zeichen, dass wir in Lingenau zusammenstehen und uns gemeinsam an den schönen Dingen erfreuen können.

Eine Woche später durften wir auch die neu renovierte St. Anna Kapelle feierlich eröffnen – ein Schmuckstück, dass zu Lingenau gehört und nun auch wieder für die Zukunft gesichert ist

Ja, und nun könnte man glauben, dass alle wieder ihren eigenen Weg gehen. Doch ich habe das Gefühl, dass all diese Momente uns wieder näher zusammengebracht haben. Und genau das brauchen wir auch. Viele, wichtige Themen beschäftigen uns derzeit in der Gemeindearbeit. Der laufende Prozess des Räumlichen Entwicklungsplans oder auch die Radwegverbindung nach Langenegg, bei der wir gemeinsam um eine schnelle Umsetzung kämpfen – um nur zwei Projekte zu nennen.

Behalten wir uns doch alle die Freude am zämmko und zämmhealfa und nehmen den Geist vom Musikfest mit in die Zukunft -#zämmblieba!

Bürgermeister Philipp Fasser

# Ein Dank an alle Helfer

# **Bezirksmusikfest Lingenau**

Es ist zwar erst die Jahreshälfte erreicht, trotzdem geht für den Musikverein eine intensive und spannende Zeit langsam zu Ende. Nachdem wir im Jahr 2017 entschieden haben, ein Bezirksmusikfest zu veranstalten, mussten wir die darauffolgenden Jahre viel Geduld beweisen, aber dieses Jahr war es dann endlich so weit. Nach fünf Jahren, in denen wir geplant, diskutiert und (fast) alles genau durchdacht hatten, durften wir unsere Pläne in die Tat umsetzen.

Anfang Februar entschied unser Hauptausschuss, dass wir die Festplanung nochmals angehen – wir gingen davon aus, dass die Corona-Situation unser Musikfest dieses Jahr zulassen würde. Also begannen wieder lange Sitzungen, die oft bis spät in die Nacht dauerten. Aber es brauchte die vielen Stunden der Planung, denn es durfte kein Detail bei der Festplanung bzw. dem -ablauf übersehen werden.

Schon am 10. Juni begannen die Aufbauarbeiten am Zeltplatz. Als erstes aufgebaut wurde die wunderschöne Sonnenterrasse. Da ein Hang ausgeglichen werden musste, wurde gebaggert und gemessen und mit insgesamt 500 Paletten eine Ebene Fläche geschaffen, auf der die Terrasse aufgebaut werden konnte. An den folgenden Tagen waren abends stets viele Helfer im Einsatz, um die Wasserleitungen zu graben und zu verlegen. Außerdem wurde schon in der ersten Woche des Aufbaus der Boden für die Weinlaube und die Bar verlegt.







Am verlängerten Wochenende von Fronleichnam kam dann der Aufbau des Festzeltes. Innerhalb eines Tages errichteten Musikanten sowie viele externe, freiwillige Helfer unter der brütend heißen Sonne das Zelt für die Weinlaube und die Bar. Am Folgetag begann schon der Innenausbau für die Weinlaube, wo die gemütliche Sitzecke sowie der architektonische Hingucker in Form eines Stadels über der Theke entstand. Außerdem wurde an diesem Tag auch der Großteil des Zeltbodens für das Hauptzelt verlegt. Es war unglaublich zu sehen, was innerhalb von zwei Tagen mit so vielen helfenden Händen entstehen kann! Nach diesen zwei anstrengenden und vor allem heißen Tagen war das Feierabendbier auf der Sonnenterrasse des Festzeltes mehr als verdient.

















An den folgenden Tagen nahmen sich viele Musikantinnen und Musikanten aber auch viele freiwillige Helfer ab dem späten Nachmittag bis in den späten Abend hinein Zeit, das Zelt weiter aufzubauen, sowie beim Innenausbau zu helfen. Speziell die Weinlaube wurde mit viel Mühe mit wunderschönem Holzbau ausgestattet. Auch der Holzcubus, wo die Weizenbar und das Café zu finden war, wurde von Hand von Musikant:innen und Helfern aufgebaut und verkleidet.

Ein Highlight auf dem Fest war natürlich auch die Drehbühne, welche von Mitgliedern in unserem Verein geplant und gefertigt wurde. Beim Fest selbst wurde die Bühne mit reiner Muskelkraft bzw. von 10 starken Männern "angetrieben". Am meisten Kraft brauchten sie wohl am Sonntag, wo zwei Musikvereine auf der Bühne Platz nahmen. Mit allen Mitgliedern dieser beiden Musikvereine sowie deren Instrumente, technische Ausstattungen, Stühle usw. drehten die Männer an der Drehbühne von Hand etwa sechs Tonnen!





Viele unserer Musikantinnen und Musikanten waren tagtäglich am Festplatz anzutreffen, wo einige Tage vor Festbeginn noch viele Arbeiten gemacht wurden. Unsere "Stromer" hatten viele Stunden Arbeit, die insgesamt ca. 7 km Kabel für den Festbetrieb zu verlegen. Unsere Installateure sorgten dafür, dass frisches Wasser in allen Zelten sowie natürlich in den WC-Anlagen aus dem Wasserhahn kam. Der komplette Innenausbau, Planen und Herrichten der

Dekoration, das Bekleben mit Folie, das Aufhängen von Plakaten, Getränke einräumen in den verschiedenen Bereichen, einrichten von Festkanzlei und Finanzcontainer, herrichten der Kühlanlagen bzw. -anhänger außerhalb des Zeltes, das Vorbereiten der Küche sowie der Getränkezapfanlagen, das Vorbereiten und Absperren der Parkplätze sowie den Umleitungen und viele weitere Dinge, die hier gar nicht erwähnt sind.

Die Liste an Dingen, die gemacht und erledigt wurden ist lang und die Stunden, die dafür aufgebracht wurden sehr, sehr umfangreich. All das wäre nicht möglich, ohne den freiwilligen Einsatz von so vielen Helferinnen und Helfern!



Nach fast vier Wochen Zeltaufbau folgte dann endlich der Startschuss zum Fest. Zu unserem Glück hörte es noch früh genug auf zu regnen und der erste Festtag konnte mit dem Sternaufmarsch feierlich beginnen. Das Fest begann mit einem gut gefüllten Hauptzelt und vielen Besuchern auf den Bierbänken, die zur Musik des Riedberg Quintetts für ordentlich Stimmung sorgten. Anschließend kam eine doch über die Grenzen hinaus bekannte Band auf unsere Drehbühne, nämlich die Seer, die in der aufgeheizten Menge noch bis Mitternacht für Stimmung sorgten.

Der Freitag begann mit dem Seniorennachmittag – der Seniorenbund Vorarlberg feierte sein 30. Jubiläums-Landestreffen bei uns in Lingenau, wo unser eigener Verein auch auf der Bühne aktiv war. Mit der Jungmusik Lingenau, die gemeinsam mit der Jungmusik Hatlerdorf einige Stücke zum Besten gaben, durften auch die Jüngsten im Verein die Feststimmung genießen. Darauf folgte ein buntes Programm mit der Buramusig, drü, ingsungô, der Kinder-Street-Dance-Gruppe sowie dem Volksschulchor Lingenau.

Ab 19:00 Uhr heizten dann die "Blaskapelle Gehörsturz" sowie die Band "kurzfristig" den Festbesucher:innen wieder ordentlich ein und das Festzelt sowie die Weinlaube und vor allem die Bar füllten sich mit gut gelaunten Festgästen.

Stufensieger der Stufe B im Marschwettbewerb wurde der Musikverein Riefensberg mit 92,34 Punkten. Stufe C entschied der MV Doren mit 94,23 Punkten für sich und Stufe D gewann der Musikverein Krumbach mit 93,18 Punkten.













Am Samstagvormittag wurde es ernst für die Musikvereine – der Marschwettbewerb am Fußballplatz des FC Rotenberg startete bereits ab 09:00 Uhr. Es gab die Möglichkeit nur beim Marschwettbewerb teilzunehmen, oder die Wertung mit dem Konzertwettbewerb, der bereits im Mai in Schwarzenberg stattfand, zu kombinieren. Es ging um die beste Wertung in den Stufen B bis D.

Der Marschmusikwettbewerb war nicht das einzige Highlight an diesem Samstag. Nach diesem Programmpunkt folgte um kurz nach Mittag der Juppen- und Trachtenumzug, an dem über 40 Vereine, Gemeinden und vor allem Trachtenträger:innen teilnahmen. Dabei gab es ebenfalls einen Wettbewerb – die Gemeinde bzw. der Verein mit den meisten Teilnehmern beim Trachtenumzug durften sich auf einige gute Flaschen Wein sowie feine Winzerteller in der Weinlaube freuen. Hier gab es sogar einen Heimsieg – die Lingenauer gewannen mit 57 Jüpplerinnen und Trachtenträgern diesen Bewerb für sich!

Um den begehrten Leo-Weidinger-Preis konnten aber nur jene Musikvereine aus dem Bregenzerwald kämpfen, welche an der Kombinationswertung teilnahmen, also Konzert- und Marschwettbewerb. Diesen Kampf gewann der Musikverein Sibratsgfäll, der unter dem Kapellmeister Mario Bilgeri sowie dem Stabführer Wolfgang Maurer die beste Kombinationswertung erreichte.

Nach dem Umzug wartete schon Lesanka sowie die Blechjäger auf der Drehbühne, die für die Festbesucher am Nachmittag aufspielten.



Ab 19:00 Uhr gab es einen Wechsel auf der Bühne und PS:reloaded sowie Brassclub ließen den Samstagabend gebührend ausklingen.





Trotz wenig Schlaf verging die Zeit wie im Flug, schon war es Sonntag und Tag des großen Festumzuges. Fast 50 Musikvereine nahmen am Umzug teil und die Stimmung im Festzelt sorgte bei uns Musikanten und Musikantinnen für Gänsehaut! Unsere Festmusik war der Musikverein Schwarzenberg, welcher vor dem Umzug auch den Gottesdienst in der Kirche in Lingenau gestaltete. Die zweite Festmusik war die Hatler Musig – beide Vereine spielten auf unserer Drehbühne einen tollen Frühschoppen für die Musikvereine und die Festbesucher:innen. Unser Musikfest ging mit einem vollen Zelt und einer herrlichen Stimmung sowie tollem Wetter zu Ende. Der Festbetrieb war zwar vorbei aber ein großes Stück Arbeit wartete noch auf uns – der Zeltabbau.



Zu unserem Glück standen am Montagmorgen viele Helfer parat, die uns beim Abbau unterstützen. Innerhalb von zwei Tagen war das Zelt sowie ein Großteil des Bodens weg. Bis zum Freitag nach dem Fest waren noch einige Musikant:innen im Einsatz, um noch Aufzuräumen, Waschen und alles an "End und Ort" zu bringen.





So ein großes Fest kann nur mit vielen helfenden Händen gelingen. Natürlich gilt ein enorm großer Dank den Musikanten und Musikantinnen, die täglich nach ihrer eigentlichen Arbeit noch im Festzelt anzutreffen waren und dort noch bis spät abends fleißig waren. Aber auch die vielen Stunden, die im Vorhinein auf den zahlreichen Sitzungen oder auch für Vorbereitungsarbeiten für den Innenausbau investiert wurden.

Ein großer Dank auch allen, die während dem Aufbau täglich für das leibliche Wohl der Helfer und Helferinnen gesorgt haben. Danke auch einigen Gasthäusern, die uns oftmals sehr spontan mit einem leckeren Essen gestärkt haben. Speziell hervorzuheben sind auch diejenigen Helfer, die keine Mitglieder beim Musikverein sind und trotzdem so viele Stunden in unser Musikfest investiert haben! Vielen Dank allen, die uns in irgendeiner Weise beim Fest unterstützt haben. Wir haben so lange auf diese vier Tage gewartet, jetzt sind sie schon wieder vorbei, und ich glaube es waren sehr gelungene vier Tage. Wir hoffen ihr hattet auch Spaß und Freude mit und auf unserem Fest!

# Behördengänge können auch digital erledigt werden Digitale Amtswege



### **Digitales Amt**

Mit einer gültigen Handy-Signatur kann der digitale Amtsservice genutzt werden. Viele amtliche Wege können nach Anmeldung mit einer Handy-Signatur auf der Homepage www. oesterreich.gv.at digital abgewickelt werden.

# https://www.oesterreich.gv.at/public.html

### **Duale Zustellung**

Die elektronische Zustellung von Schriftstücken der Gemeinde ist möglich. Dieses kostenlose Service hilft Geld zu sparen und entlastet die Umwelt!

Wir laden Sie ein, dieses Angebot zu nutzen. Briefe, Rechnungen, Vorschreibungen kommen – wie beispielsweise von der Handyrechnung gewohnt – per E-Mail und können entweder ausgedruckt oder einfach gespeichert werden. Dafür ist das Einverständnis für diese Art der Zustellung notwendig.

Das Antragsformular kann auf der Gemeinde beantragt werden.

### **Fundamt**

Hunderttausende Gegenstände gehen in Österreich jährlich verloren. Ein kurzer Moment der Unachtsamkeit und schon sind die Geldbörse, der Schüssel oder das Handy weg.

Um hier Abhilfe zu schaffen, bietet die Gemeinde Lingenau ihren Bürgerinnen und Bürgern den modernen Online-Fundservice. Fundgegenstände werden elektronisch erfasst und man kann jederzeit im Internet unter www.fundamt.gv.at selbst danach suchen.

#### Familienpass online beantragen

Der Familienpass kann über die Homepage des Landes beantragt werden, und wird dann per Post übermittelt.

# https://vorarlberg.at/-/vorarlberger-familienpass

### **Abfall-App**

Die Funktionen der Abfall-App im Überblick Die Abfall-App bietet Ihnen eine Vielzahl an Funktionen:

- Über News sind Sie immer bestens über aktuelle Themen rund um die Abfallentsorgung informiert.
- Der Abfallkalender gibt Ihnen einen Überblick über die nächsten Abfallsammlungen.
- Der Abfallwecker erinnert Sie an die n\u00e4chste Abfuhr. So vergessen Sie keinen Termin mehr!
- Die Trennhilfe hilft Ihnen bei Fragen zur richtigen Trennung.
- Die Abfallkarte zeigt Ihnen den Weg zur n\u00e4chsten Altstoffsammelinsel oder zum ASZ.
- Der Bereich FAQs beantwortet Ihnen die wichtigsten Fragen zur Abfallsammlung in Ihrer Gemeinde.

## https://www.umweltv.at/abfall/abfall-app/

#### Wälderdoc

WälderDoc ist beides: eine Schnittstelle für alle Ärzte und medizinisch Auszubildende im Bregenzerwald sowie ein Info-Tool für Patienten, um von Wochenenddiensten über Apothekenöffnungszeiten bis hin zu Physiotherapieeinrichtungen sämtliche Informationen kompakt und user-freundlich abrufen zu können.

### https://www.waelderdoc.at/

# Ein Ständchen für den Bürgermeister

# Namenstagständle



Der Wettergott hatte die Pläne unseres Bürgermeisters voll im Blick. Genau zum Einmarsch des Musikvereins schloss er die Regenpforten und die Lingenauer Musikanten konnten ihr Ständle bei trockenem Himmel beginnen.

Wie es die Tradition vorgab, wurde der Dirigentenstab an Bürgermeister Philipp Fasser überreicht und dieser dirigierte zwei, drei "Märsche" unter Begutachtung des Gemeindeteams und der Nachbarn. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde auf den Namenstag des Bürgermeisters angestoßen.

Ein ganz herzlicher Dank gilt dem Bürgermeister für die Verköstigung und dem Musikverein für die musikalische Unterhaltung.

# Für ein sauberes Lingenau

# **Flurreinigungsaktion**



Ca. 480 1 Müll wurde von unseren fleißigen Sammlerinnen zusammengetragen. Liegengelassene Getränkedosen, Flaschen, Zigarettenschachteln und vieles mehr wanderten in die Müllsäcke. Die fleißigen Sammler haben als kleines Dankeschön einen Gutschein für den Kiosk von der Gemeinde erhalten.

Im Frühling waren wieder einige sammelfreudige LingenauerInnen unterwegs, um den über die Wintermonate angesammelten Müll einzusammeln. Das Motto lautete "Unsere Gemeinde wird von Müll und Unrat befreit!". Die diesjährige Flurreinigungsaktion war ein toller Erfolg!







# Gemeinsam für die Zukunft von Lingenau

# Räumlicher Entwicklungsplan

#### Entwurf zum Zielplan wurde präsentiert

Am 08. Juni 2022 wurde der Entwurf zum Zielplan des Räumlichen Entwicklungsplans (REP) im Wäldersaal präsentiert und zum gemeinsamen Austausch eingeladen. Über 100 Bürger:innen folgten der Einladung und diskutierten den Entwurf.

## Der Entwurf zum Zielplan ist online einsehbar.

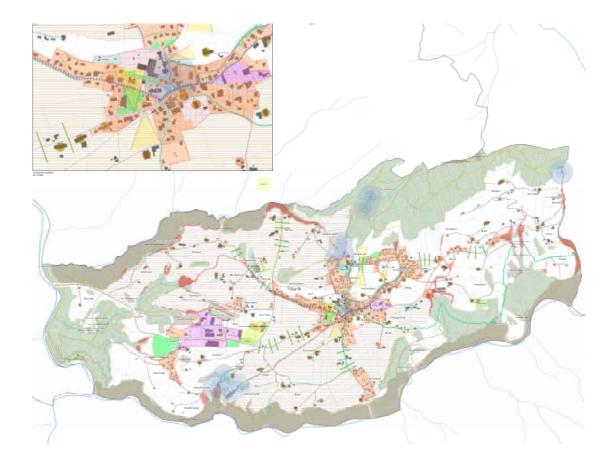


Die Arbeitsgruppe wird nun die gesammelten Diskussionsbeiträge weiterbehandeln und der Gemeindevertretung einen überarbeiteten Zielplan zur 1. Beschlussfassung vorlegen.



Im Rahmen des Erstellungsprozesses zum REP ist voraussichtlich im Herbst 2022 dann das folgende Auflageverfahren vorgesehen. Die Kundmachung zur Auflage wird auf der Gemeinde-Homepage sowie an der Amtstafel angeschlagen. Im Zeitraum von 4 Wochen besteht dabei nochmals die Möglichkeit, dass alle Lingenauer Bürger:innen und Eigentümer von Grundstücken eine schriftliche Stellungnahme bzw. Änderungsvorschläge zum Entwurf des Zielplans beim Gemeindeamt abgeben können.

Diese Stellungnahmen und Änderungsvorschläge, sowie die Äußerungen der Sachverständigen sind durch die Gemeindevertretung nochmals im Einzelnen zu behandeln.



# Weihnachtsfeier wird zu Maifeier

# Gemeindeteam

Mal etwas verspätet, feierten die Gemeindebediensteten die Weihnachtsfeier am 25. Mai 2022 im Gasthaus Brauerei in Krumbach und so wurde die Weihnachtsfeier zur Maifeier.

Auf Grund der Situation in der Adventzeit, wurde die Weihnachtsfeier auf unbestimmte Zeit verschoben. Am 25. Mai 2022 war es so weit und das Gemeindeteam traf sich um 19 Uhr vor dem Gasthaus Brauerei in Krumbach.



Dort gab es zuerst einmal einen feinen Aperitif begleitet von ein paar Dankesworte von Bgm. Philipp Fasser. Im Anschluss verwöhnte uns das Team vom "Bruio" mit einem sehr leckeren 3-Gänge Menü. In gemütlicher Runde hatten wir nach langem wieder einmal die Möglichkeit uns außerhalb unseres Arbeitsplatzes auszutauschen.



Lustig wurde es im Anschluss bei einer gemeinsamen Kegelrunde, bei der auf den einen oder anderen Treffer mit einem guten Wein und einem großen Bier angestoßen wurde.

# Für ein gutes Miteinander

# Lärmschutz - Ruhezeiten



Im Vorarlberger Sicherheitsgesetz ist festgehalten, dass niemand ungebührlicherweise störenden Lärm erregen darf. In der Mittagszeit, Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen sind lärmerzeugende Tätigkeiten zu vermeiden. Die Gemeinde Lingenau möchte im Sinne eines guten Miteinanders die Bevölkerung bitten, diesbezüglich Rücksicht aufeinander zu nehmen.

So sollen Tätigkeiten welche mit lauten Geräuschen verbunden sind (u.a. Rasenmähen, Fräsen, Hochdruckreiniger, etc.) zu Zeiten ausgeführt werden, zu welchen sich die Anrainer dadurch nicht gestört fühlen.

Auch das Abspielen von lauter Musik oder Erzeugen von sonstigem Lärm sollte im Sinne guter Nachbarschaft nicht zum Störfaktor für andere werden.

### Sie fühlen sich gestört?

Sprechen Sie doch direkt mit dem "Lärmerzeuger"! Oftmals reicht ein einfaches Gespräch um einen längerfristigen Konflikt zu verhindern.

# Anlaufstellen für Schwangere und junge Eltern

# **Start ins Leben**



Die Geburt eines Kindes ist ein freudiges Ereignis, nicht nur für die Familie, sondern für die gesamte Gemeinde.

### **Hebamme in der Umgebung:**

- Agnes Fink-Walcher, Bühel 131, 6863 Egg, 05512
   3318
- Elisabeth Meusburger, Unterstein 56, 6863 Egg, 05512 4432
- Natalie Galehr-Metzler, Kammern 790, 6863 Egg, 0664 402 75 61
- Gabi Wirthensohn, Mühle 650, 6863 Egg, 05512 4403

www.hebammen.at

### Geburtsvorbereitung

Die Gemeinde Lingenau fördert die Kosten für einen Geburtsvorbereitungskurs pro Kind mit 50% der Kurskosten. Voraussetzung ist, dass die Gemeindebürgerin ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Lingenau hat. Die Rechnung kann im Bürgerservice eingereicht werden. Die Förderung wird auf das gewünschte Konto überwiesen oder bar ausbezahlt. Informationen über die Kurse erhalten Sie bei den Hebammen.

Stillvorbereitung: www.stillberatung-renate.at Netzwerk Familie: www.netzwerk-familie.at

#### Willkommen, kleiner Erdenbürger

Die Neugeborenen unserer Gemeinde werden mit einem kleinen Geschenk seitens der Gemeinde willkommen geheißen. Mittels Gutschein können Eltern entweder einen Tag Familienhilfe durch eine Familienhelferin des Sozialsprengels Vorderwald in Anspruch nehmen, oder ein Baby-Begrüßungspaket beim Gemeindeamt abholen.

Inhalt des Paketes ist ein Dinkelkissen von "min Lado", Mandelöl aus unserer WälderApotheke und ein € 15,00-Gutschein vom ADEG Natter. Daneben gibt es noch diverse Infos für den Start ins Leben. Wir freuen uns, wenn wir durch das Geschenk die Eltern ein klein wenig entlasten können bzw. die Inhalte des Paketes gut genutzt werden.

### **Connexia Elternberatung**

Beratung für Eltern von Babys und Kleinkindern bis zu vier Jahren. Mit der Geburt Ihres Kindes beginnt ein neues Abenteuer. Erfahrene Hebammen und diplomierte Pflegefachkräfte sind in der connexia Elternberatung für Sie da. Wir hören Ihnen zu – wir beraten Sie gerne in einem persönlichen Gespräch zu Themen wie Ernährung, Entwicklung, Pflege und Erziehung Ihres Kindes. Während der Öffnungszeiten können Sie uns kostenlos und ohne Voranmeldung besuchen. Hier haben Sie die Möglichkeit, Ihre Fragen vertraulich zu besprechen, Ihr Kind wiegen und messen zu lassen und andere Eltern mit Babys zu treffen. Gerne bieten wir Ihnen auch ein Gespräch mit Terminvereinbarung an - außerhalb der Öffnungszeiten und auf Wunsch auch bei Ihnen zu Hause.

Brigitte Bereuter

0664 2352590 / brigitte.bereuter@connexia.at www.eltern.care/angebot/connexia-elternberatung

### Familienhilfe - Sozialsprengel Vorderwald

Die Familienhelferin bietet in schwierigen Situationen qualifizierte Hilfe für Familien an. Sie vertritt Mütter und Väter immer dann, wenn diese die Versorgung der Familie nicht selbst bewältigen können oder eine Entlastung brauchen.

Margit Vögel 0664 853 67 24 familienhilfe@sozialsprengel-vorderwald.at

### Der Bregenzerwald lässt kein Kind zurück

Im Modellvorhaben der Region Bregenzerwald soll allen Kindern ein gesundes Aufwachsen ermöglicht werden. Um dies zu erreichen, werden bestehende Angebote für Familien aus den Bereichen Gesundheit, Bildung, Soziales, Ehrenamt, Politik etc. verknüpft. So sollen Kinder und junge Menschen rechtzeitig jene Unterstützung bekommen, die sie brauchen.

Regio Bregenzerwald 05512 26 000 0664 1401119 www.waelderkinder.com

### **Familienentlastung und Tagesbetreuung**

Zur Entlastung der Familien bietet die Stiftung JU-PIDENT in Kleingruppen schulpflichtigen Kindern und Jugendlichen mit besonderen Bedürfnissen jene soziale und heilpädagogische Förderung und Unterstützung, die sie benötigen.

Jutta Gunz 0676 3335021 www.jupident.at



Verein
Tagesbetreuung Vorarlberger Tagesmütter
Individuelle Kinderbetreuung für Kinder
von 0 bis 14 Jahren

Vorarlberger Tagesmütter GmbH 05522 71840380 www.kinderbetreuung-vorarlberg.at

#### Babysittervermittlung - Frau Holle

Die Frau Holle Babysittervermittlung ist ein Service des Vorarlberger Familienverbandes. Dieser ist seit 1954 die größte Interessensvertretung für Familien in Vorarlberg. Über 30 ehrenamtliche Frau Holles in mehr als 50 Gemeinden koordinieren rund 1.000 sorgsam ausgewählte Babysitter in Vorarlberg. Die Babysitter sind größtenteils Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die in einem 16-stündigen Babysitterkurs auf ihre Einsätze vorbereitet werden. Die Frau Holle Babysittervermittlung wurde 2011 mit dem Zukunftspreis der Stadt Bregenz ausgezeichnet.

### Örtliche Babysittervermittlerin

Frau Holle Babysittervermittlung Nicole Spettel 0676 833 733 63

#### Wälderkinder: Ferien & Mehr

Erstmalig eine Online Plattform für Freizeitangebote im Bregenzerwald. Eine Initiative der Regio und den teilnehmenden Gemeinden

www.unser-ferienprogramm.de/waelderkinder

### **Familienpass**

Der Familienpass kann online oder auf dem Gemeindeamt beantragt werden. In den Folgejahren wird der Familienpass automatisch verlängert und einmal pro Jahr zugeschickt. Änderungen der Daten oder die Geburt eines weiteren Kindes ist auf dem Gemeindeamt zu melden, nur so kann der Familienpass angepasst werden.

www.vorarlberg.at/-/vorarlberger-familienpass

### Kinder lieben Lesen

Die Landesinitiative "Kinder lieben Lesen" unterstützt Vorarlbergs Familien bei der frühen Sprachund Leseförderung. Kinder im Alter zwischen sechs Monaten und vier Jahren erhalten drei kostenlose Buchpakete mit altersgerechten Bilderbüchern, Informationen für Eltern zur Sprachförderung und aktuellen Buchempfehlungen.

www.vorarlberg.at/-/kinder-lieben-les-1

# Richtige und sparsame Verwendung

# Gelbe Säcke



Wir weisen darauf hin, dass Gelbe Säcke zur Kunststoffentsorgung zwar kostenlos beim ADEG abgeholt werden können, es für jeden Haushalt jedoch ein entsprechendes Kontingent pro Jahr gibt, das einzuhalten ist.

Die Gemeinde erhält eine entsprechende Zuteilung der Gelben Säcke gemäß der errechneten Kontingente. Wenn diese Zuteilung bereits im Juni erschöpft ist – wie in diesem Jahr – und der Bedarf immer noch gleichbleibend hoch ist, gehen wir davon aus, dass die Säcke auf Vorrat mitgenommen, für andere Dinge missbraucht oder halbleer zur Abfuhr bereitgestellt werden!

Folgende Kontingente an Gelben Säcken sind einzuhalten:

- 1-Personen-Haushalte 6 Stk. 60-l-Säcke/Jahr
- 2-Personen-Haushalte 12 Stk. 60-l-Säcke/Jahr
- 3-Personen-Haushalte12 Stk. 110-l-Säcke/Jahr
- 4+-Personen-Haushalte18 Stk. 110-l-Säcke/Jahr

Da leider feststellbar ist, dass manche Haushalte um ein Vielfaches mehr Säcke im Jahr mitnehmen, als ihnen lt. Kontingent zustehen, wurde die Ausgabe von Säcken je Abholung auf eine Rolle (6 Stk.) beschränkt.

Wir ersuchen eindringlich die Gelben Säcke wirklich nur für die Abfuhr der Kunststoffverpackungen zu verwenden und nicht anderweitig einzusetzen oder größere Mengen auf Vorrat abzuholen. Auch ist darauf zu achten, dass der Sack nur vollständig gefüllt zur Abholung bereitgestellt wird. Bitte Plastikflaschen zusammendrücken, um Platz zu sparen.

### Was gehört in den Gelben Sack:

- Kunststoffverpackungen
- Joghurtbecher
- Verbundverpackungen (z. B. Chips- und Vakuumverpackungen)
- Getränkekartons (z. B. Tetrapaks)
- Tragetaschen
- Verpackungsfolien
- Kunststoffflaschen und -kanister
- Medikamentenverpackungen (leer)

# **Neuauflage**

# Gefahrenzonenplan

Im Jahr 2021 wurde der Gefahrenzonenplan durch die Wildbach- und Lawinenverbauung überarbeitet und neu aufgelegt. Dieser bildet die Grundlage für zukünftige Planungen zur Einschätzung von Gefahrenpotentialen. Er bildet auch die Grundlage zur Erstellung von Hochwasserschutzmaßnahmen.

Wichtig ist der Gefahrenzonenplan vor allem für Häuslebauer und Grundstücksbesitzer.

Der Gefahrenzonenplan kann über die Homepage der Vorarlberger Landesregierung abgerufen werden: https://vorarlberg.at/-/viid-leitfaden-der-gefahrenzonenplan-ein-beitrag-zumintegralen-hochwasserschutz

Das Gemeindeamt informieren gerne über die Bedeutung der einzelnen eingezeichneten Zonen und erstellt Auszüge.

# Neues aus dem Windrädle

# **Kinder-Second-Hand**

Alles rum ums Kind: Kleidung, Spielsachen, Bücher, Schuhe, Fahrräder, Kinderwägen, Umstandsmode, usw.

### Seit diesem Frühling haben wir auch Neuwaren:

"winzig GROSS" Handarbeiten, liebevoll hergestellt von Manuela von der Tannen.

Hilf auch du mit, einen wertvollen Beitrag für unsere Umwelt zu leisten. Wir freuen und auf dich!

### Neue Öffnungszeiten:

Di und Mi 18:30 - 20:00 Uhr Fr und Sa 8:30 - 11:30 Uhr Kinder Second Hand, Hof 350

Windrädle Hof 350, 6951 Lingenau 0660/1359960 hallo@windraedle.at www.windraedle.at

# energieregion vorderwald

# Erste mobile & autarke Bus & Bike Station Vorarlbergs Energieregion Vorderwald

Bahn & Bike ist für viele Pendler Alltag. Der Vorderwald zieht jetzt mit einem autarken "ChargerCube" nach: witterungsgeschützte und sichere Abstellmöglichkeit sowie kostenloses Laden von E-Bikes an vorhandener Ladeleiste ohne eigenes Ladekabel.

Die integrierte PV-Anlage samt Stromspeicher garantiert die Stromversorgung aus regionaler und nachhaltiger Quelle. Die Station steht derzeit in Sulzberg-Fahl und wird im nächsten Jahr auch an anderen Standorten im Vorderwald zum Test verfügbar sein. Probiers aus!



# Maßnahmen des vergangenen Jahres & Ausblick

# Hochwasserschäden

Die Hochwasserereignisse des Jahres 2021 haben bei Privaten, aber auch an öffentlichen Einrichtungen Schäden hinterlassen. Die meisten Schäden konnten bereits beseitigt werden. Es gibt jedoch auch Themen, die eingehendere Gespräche und eine längere Planung benötigen.

### Folgendes wurde umgesetzt

Die teilweise verlegte und beschädigte Steigstraße wurde im westlichen Bereich saniert und der Grünstreifen zwischen Straße und Feuerlöschweiher Steig neu angelegt. Die Feuerlöschweiher Steig, der Feuerlöschweiher gegenüber vom Feuerwehrhaus und gegenüber der Apotheke wurden von Geschiebe und Sand befreit. Besonders der Feuerlöschweiher gegenüber der Apotheke verlangte von den freiwilligen Helfern der Feuerwehr einiges ab und muss in naher Zukunft nochmals mit schwerem Gerät in Angriff genommen werden. Der Dorfbach-Auslauf westlich vom Quelltuff musste erneuert werden. Die Verrohrung wurde aufwändig mit speziellen Maschinen geräumt und neue Schächte gesetzt. Der Durchlass beim Falbengraben musste gleich zweimal geräumt werden, genauso der Durchlass beim Elsengraben bei der Pegelmessstelle an der Subersach. Der Durchlass des Bommerngraben bei der Landesstraße in Richtung Langenegg wurde

durch die Wildbach- und Lawinenverbauung wiederhergestellt. Im Schachen wurde bei einem Zulauf zum Dorfbach der Wildholzrechen erneuert und ein neues Geschiebeauffangbecken erstellt. Weiters wurden an verschiedenen neuralgischen Stellen zur Umlenkung des Wasserflusses bei Starkregenereignissen Geländeumformungen umgesetzt bzw. sind noch in Planung.

#### In Planung

Der Tobelblick-Wanderweg vom Hehl zum Campingplatz wird soweit möglich noch diesen Sommer saniert. Einer der diskussionsreichsten Themen ist der Dorfbach. Hier stehen wir vor der Herausforderung den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden und einen möglichst guten Konsens zu erreichen. Die Überarbeitung des Gefahrenzonenplanes war hierfür der erste Schritt. Er bildet die Grundlage für Planungen und Gespräche, zB auch mit Behörden und Fördergebern.

Wenn wir den Klimaforschern und Meteorologen glauben schenken, werden Starkregenereignisse öfter und heftiger vorkommen. Auch wenn viele der Schäden des Jahres 2021 beseitigt und zum Teil bereits nicht mehr sichtbar sind, ist der Hochwasserschutz auch weiterhin Thema.



# Am 09. Oktober wird gewählt

# Bundespräsidentenwahl

Die Wahl des österreichischen Bundespräsidenten wird am 09.10.2022 stattfinden.

Die Amtsdauer einer österreichischen Bundespräsidentin/eines österreichischen Bundespräsidenten beträgt sechs Jahre. Eine Wiederwahl für die unmittelbar folgende Funktionsperiode ist nur einmal zulässig. Daher kann eine Bewerberin/ein Bewerber bei zwei aufeinanderfolgenden Bundespräsidentenwahlen zur Wahl antreten. An einer Wahl können nur Wahlberechtigte, deren Namen im abgeschlos-

senen Wählerverzeichnis enthalten sind, teilnehmen. Es besteht in der Zeit vom 30. August bis 8. September die Möglichkeit in das Wählerverzeichnis bei der Gemeinde Lingenau Einsicht zu nehmen und gegebenenfalls Berichtigungsanträge einzubringen. Die Öffnungszeiten werden auf unserer Homepage im Veröffentlichungsportal, im Gemeindeblatt und an unserer Anschlagtafel kundgemacht. Die Wahlinformationen erhalten die Wahlberechtigten wieder wie gewohnt einige Tage vor der Wahl per Post.



# Mülltrennung kann doch nicht so schwer sein Werstoffsammelstelle

Uns ist eine saubere Wertstoffsammelstelle und die richtige Entsorgung der Abfälle sehr wichtig, daher ist die Wertstoffsammelstelle bei der ARA videoüberwacht.

Besonderes Augenmerk legen wir auf die Verwendung der amtlichen Biomüllsäcke. In den Biocontainer bei der Wertstoffsammelstelle darf nur Biomüll, im dafür vorgesehenen und von der Gemeinde ausgegebenen Biomüllsack, gegeben werden. Keinesfalls dürfen Plastiksäcke oder andere Säcke verwendet werden.

Wir werden auch diejenigen über ihr Fehlverhalten informieren, die die Wertstoffsammelstelle verschmutzen, indem sie Müll einfach neben den Containern abladen. Sind Container voll oder die Einwurföffnungen zu klein, so ist der Müll wieder mitzunehmen und zu einem anderen Zeitpunkt fachgerecht zu entsorgen bzw. wenn er zu groß ist, als Sperrmüll im ASZ Hittisau abzugeben.

In die bereitgestellten Container darf nur das eingeworfen werden, was hineingehört. Wenn sie sich nicht sicher sind, wo etwas entsorgt werden kann, fragen sie bitte beim Gemeindeamt nach. Fehleinwürfe müssen vom Entsorgungsunternehmen von Hand ausgelesen werden und verursachen einen nicht unerheblichen Aufwand. Müssen wir feststellen, dass nach einmaligem Ermahnen das Fehlverhalten wiederholt wird, werden wir die Müllsünder zur Kasse bitten.

# Renovierung und Erneuerung Magnusbildstock







Die Magnuskapelle wurde kürzlich wieder mustergültig saniert. Herzlichen Dank an den Verein 60+ und im Besonderen an Irmgard Steurer, die sich für die Sanierung eingesetzt hat.

Dieses um 1821 erbaute Bildstöckle, das dem hl. Magnus geweiht ist, liegt am alten Prozessionsweg der Probstei Lingenau.

### Ein Blick in die Vergangenheit

Vor etwa 200 Jahren hat es in Lingenau eine echte Notlage gegeben, es waren viele Engerlinge unter dem Boden. Engerlinge fressen die Graswurzeln das Gras verdorrt und das Vieh hat nichts zu fressen und wenn das Vieh nichts zu fressen hat, dann gibt es keine Milch. Wenn man aber den Engerlingen nicht Herr wird, schlüpfen aus den Engerlingen Maikäfer. Maikäfer fressen das Laub der Bäume, dann gibt es keine Äpfel, Birnen und Zwetschken, also nichts zum Einlagern über den Winter. In dieser Not haben die Lingenauer Bauern gebetet und versprochen sie wollen für den hl. Magnus, er ist der Nothelfer der Bauern, eine Kapelle bauen. Man erzählt, die Plage hatte bald ein Ende, die Engerlinge und damit die Maikäfer waren verschwunden. Seither wird bei der Öschprozession bei der Magnuskapelle der Flursegen gegeben.

Text: Otto Fink† (Nazes Otto) Dorfhistoriker (Quelle: Video "Zeitreise" der VS- Lingenau, 2002)

# Mit unseren Musterern in Innsbruck

# Stellung 2022



Dasselbe gilt für die 2. Station des Bürgermeistertages: der Besuch der "ILF". Ingenieurgemeinschaft Lässer – Feizlmayr. Vor 55 Jahren vom Hittisauer Dipl. Ing. Pius Lässer gegründet ist das Ingenieurbüro mittlerweile an 40 Standorten weltweit vertreten und beschäftigt 2500 MitarbeiterInnen. Davon 600 in Österreich. Auch bei der ILF: der Erfolg kommt aus regionaler Verwurzelung, Interdisziplinariät und internationaler Zusammenarbeit. Die ILF ist nach wie vor ein "Familienbetrieb" und ist ganz stolz auf seine MitarbeiterInnen und die Unabhängigkeit.

Die BürgermeisterInnen der Region Vorderwald begleiten nach alter Tradition ihre "Musterer" zur Stellungskommission nach Innsbruck. Und während die Jungen – aus unserer Gemeinde 4 - auf ihre Tauglichkeit untersucht werden, bemühen sich die Bürgermeister um Informationen, die für die Gemeinden wichtig sind. Von der Klinik und dem "Marienheim" (für Angehörige von PatientInnen) bis zu Studentenheimen, der Uni, dem MCI oder renommierten Unternehmen mit "Vorarlbergbezug".



Der Lingenauer Alt-Bgm. Peter Bereuter hat vor über 20 Jahren dafür den in Lingenau aufgewachsenen Sozialethiker Lothar Müller "eingespannt". Heuer, am 29. März 2022, konnte dieser "Informationstag" nach pandemiebedingter Unterbrechung wieder aufgenommen werden. Zuerst ein Treffen mit Prof. Siegfried Walch vom MCI (Studiengang Nonprofit-, Sozial – und Gesundheitsmanagement) und Dr. Georg Fritz, früherer Gymnasialdirektor. Beide verkörpern beides: regionale Verwurzelung und gleichzeitig internationalen Ausblick.



Pius Lässer konnte kurzfristig diesmal nicht teilnehmen. Dipl.Ing. Bernhard Lässer, Dipl.Ing. Bruno Mattle und Dr.in Barbara Lässer haben uns umfassend informiert. Die Diskussion mit den Bürgermeistern ging dann vom Kanalnetz bis hin zu kostensparender regionaler Zusammenarbeit. Wir haben von der ILF viel gelernt – fachlich und menschlich! So wie unsere Vorgänger.



Dann wieder zurück mit den Öffis in Richtung Conradkaserne. Unsere Musterer wollten wieder zurück ins Zivilleben. Im "Stiftskeller" haben wir dann über ihre Musterungserlebnisse geredet.

(Lothar Müller)



# **Bericht**

# **Bomhus**

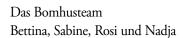


An der Malwand

Das Betreuungsjahr geht schon fast wieder in die Sommerbetreuung über und die Kinder im Bomhus genießen das freundliche Wetter. Für viele Kinder steht der große Schritt in den Kindergarten bevor und die Vorfreude ist schon groß.

Es war ein Jahr mit eifrigen BücherzuhörerInnen, BäckerInnen, MalwandkünstlerInnen, "WaldforscherInnen" auf der Bochere, SandkastengraberInnen beim Lindohus und eifrigen "GeschenkemacherInnen" im Bomhus. Aus Ästen wurden Häuser, Prinzessinnen trafen Feuerwehrmänner und aus einer Lichterkette wurde ein Sternenhimmel...

Wir wünschen den Kindern, die im Herbst in den Kindergarten kommen, viel Freude und viele spannende, abwechslungsreiche Stunden und freuen uns im Herbst neue "Bomhuskinder" begrüßen und die bleibenden Kinder ein weiteres Jahr begleiten zu dürfen!







Besuch bei den Enten



Wasserspiele



Muttertagskarten



Entdecken mit den Becherlupen



Experiment an der Malwand



Farbexperiment



Klettern am Adlerspielplatz



Leckeres Eis



Waldtage



Sausen mit dem Bobycars



Wir genießen das Wetter



# Auf der Suche nach dem Schatz ERGARTEN : Kindergarten

Im vergangenen Kindergartenjahr haben wir viel Wertvolles entdeckt: In unseren Familien, durch unsere Freundschaften, in der Welt draußen und auch in unserem Glauben an uns selber.

Zusammen mit 44 Kindern starteten wir Mitte September 2021 unsere "Schatzsuche". Die ersten Wochen waren für die 'neuen' Kinder geprägt vom mutig sein, und schon ein paar Stunden ohne Mama verbringen zu können, vom gegenseitigen Kennenlernen, vom Zurechtfinden in den Räumlichkeiten und mit den Regeln im Kindergarten. Durch die alltäglichen Strukturen und Abläufe gewannen die Kinder rasch Sicherheit und entdeckten spannende neue Möglichkeiten.





Unsere Gruppenmaskottchen haben uns auf humorvolle Weise geholfen, bei gemeinschaftsstärkenden Aktivitäten noch intensiver zusammenwachsen. Auf unserer "Schatzsuche" haben wir unter anderem eine "Dose Kussbonbons" geöffnet, wir haben herausgefunden, dass wir selber Licht sein können für diese Welt, haben den Schatz der Freundschaft und die mystische Zauberkraft vom Märchen erzählen gefunden. Auch achtsame Wahrnehmungsübungen, Experimentieren im Schnee und lustige Fang- und Kreisspiele waren im Schatzsuche-Plan enthalten, die die Kooperationsfähigkeit und das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärkten.

Humor und Frohsinn zu erleben, ist elementar wichtig für emotionale Gesundheit und ein gelingendes Miteinander. Der Fasching fand leider wieder nur im Kindergarten statt. Das in andere Rollen schlüpfen und jemand anders sein, sich eventuell auch einmal völlig anders zu benehmen als üblich, ist nicht nur lustig, er ist auch aus pädagogischer Sicht besonders wertvoll - es fördert den spielerischen Ausdruck, die Empathie und auch die Fantasie des Kindes. Besonders gut gefallen hat den Kindern - und auch uns im Team - der ,alles verkehrt Tagʻ. Es kann soooo wohltuend sein, alles einmal aus einer anderen Perspektive oder einfach völlig verkehrt herum zu betrachten!







Im Sinne der 'Schatzsuche' haben wir uns natürlich auch um Umweltthemen gekümmert und gemeinsam überlegt, was es zu schützen gilt. Bewusstwerden und Herzensbildung sind in die Vorbereitung von Festen und Feiern im Jahreskreis geflossen, und sogar ein Spielenachmittag für die ganze Familie konnte wieder stattfinden. Bei all dem Tun ist auch die Freude am Werken und der Spaß in den jeweiligen Gruppen nicht zu kurz gekommen.







Für uns Pädagoginnen war es ebenfalls eine "Schatzsuche". Wir durften die kleinen Persönlichkeiten begleiten, ihnen beim Wachsen und Werden zusehen, sie – wenn es notwendig war – halten, umarmen und trösten. Wir durften ihnen den Rücken stärken, sie fördern und auch fordern. Wir durften sie auf die Schule vorbereiten und haben selber viel Neues gelernt. Zusammen haben wir gesungen, getanzt und gelacht.

Wir haben "unsere" Kinder ins Herz geschlossen und die "Großen" mussten wir schon wieder weiterziehen lassen, denn ab Herbst sind sie Schulkinder. Wie heißt es so schön und passend in Paulo Coelhos Buch "Sei wie ein Fluss, der still die Nacht durchströmt": "Manche Schätze sind uns nur für einige Zeit von Gott geliehen". Die Erinnerungen an die zauberhaften Glücksmomente, die wir zusammen erlebt haben, bleiben jedoch für immer in unseren Herzen.

Sind nicht genau solche Erlebnisse, tief in unserem Innern für immer bewahrt, die wahren Schätze unseres Lebens?

## **Bericht**

# Volksschule



#### **Besuch auf dem Gemeindeamt 2022**

Am Montag gingen wir auf das Gemeindeamt. Bürgermeister Philipp Fasser begrüßte uns und führte uns ins Sitzungszimmer. Dort erzählte er von seiner Arbeit als Bürgermeister. Er erklärte welche Aufgaben die Gemeinde hat, woher die Einnahmen kommen, welche Ausgaben es bei der Gemeinde gibt. Die Gemeinde hat 28 Mitarbeiter, davon arbeiten 7 im Gemeindeamt.

Danach durften wir Sarina Berchtold in ihrem Büro besuchen. Sie berichtete uns von ihrer Arbeit als Tourismusbüroleiterin. Außerdem ist sie für die Bauverwaltung zuständig. Wer ein Haus bauen will, muss die Pläne bei Sarina abgeben. Im Bauausschuss wird dann entschieden, ob und wie gebaut werden darf.

Anschließend gingen wir in das Büro von Gerhard Zimbran. Er ist für Bestellungen und für die Gebäude zuständig. Am Computer zeigte er uns ein Luftbild von Lingenau. Andreas Faißt ist für die Finanzen zuständig. Sein Büro ist in Krumbach. Er schickt die Rechnungen für Steuern und Gebühren an alle Haushalte.

Zum Schluss saßen wir noch einmal im Sitzungszimmer, wo der Bürgermeister unsere Fragen beantwortete. Wir durften ihm auch noch unsere Wünsche mitteilen.

Die Kinder der 3. Klasse VS - Lingenau

### Ausflug der 4. Klasse VS zur Alpe Gerisgschwend

Am Montag, den 20. Juni, machten wir uns mit Naturparkranger Matthias mit dem Bus auf den Weg Richtung Balderschwang. Bei der Alpe Gerisgschwend begrüßten uns Claudia und Josef Schwärzler, deren Familie dieses Haus seit über 190 Jahren bewirtschaftet. Wir gingen in die Sennerei, wo uns Josef zeigte, wie man Käse produziert. Wir durften kräftig mithelfen und schauten uns danach noch den Käsekeller mit den gelagerten Laiben und dem Salzbad an.



Danach durften wir in den Stall zu den drei Tage alten Schweinen, den Kälbern und Ziegen. Wir haben gelernt, dass ein Schwein 3 Monate, 3 Wochen und 3 Tage und eine Kuh 9 Monate und 10 Tage trächtig ist. Anschließend machten wir gemeinsam einen Aufstrich mit frischen Kräutern aus dem Garten und genossen den hauseigenen Käse.



Nachdem wir eine kurze Pause machten, liefen wir durch die Wiese Richtung Bushaltestelle. Auf dem Weg stellte uns Matthias noch einen Forscherauftrag zum Thema Wiesenblumen und Insekten. Nach einer Weile machten wir uns dann endgültig auf den Weg zum Bus und fuhren wieder zurück nach Lingenau. Das war ein wirklich toller Ausflug!





# Besichtigung der Abwasserreinigungsanlage

Am Freitag gingen wir zur Kläranlage. Dort begrüßte uns Gregor Ranak und führte uns in sein Büro. Auf einer großen Tafel zeigte er uns, wie das Wasser gereinigt wird. Das Abwasser wird zuerst mechanisch gereinigt. Das geschieht mit Maschinen. Alle groben Schmutzteilchen werden durch den Siebrechen aufgehalten. Bei dieser Reinigungsstufe stinkt es ganz entsetzlich.



Im Sandfang setzt sich der Sand ab und wird herausgeholt. Im Belebungsbecken wird das Schmutzwasser biologisch gereinigt. Das machen Milliarden von Bakterien. Im Nachklärbecken setzt sich der Schlamm ab und wird abgesaugt. Das durften wir auf einer langsam fahrenden Brücke miterleben. Das gereinigte Wasser fließt in den Falbengraben, weiter in die Subersache, dann in die Bregenzerache bis in den Bodensee.



Gregor zeigte uns am Computer verschiedene Hausanschlüsse. Das Kanalnetz von Lingenau ist 34 km lang. Mit dem Mikroskop konnten wir Bakterien sehen. Zu Fuß gingen wir dann wieder zurück zur Schule. Es war ein interessanter Vormittag für uns alle.

### Gesunde Jause an der Volksschule Lingenau

Unsere beiden Hochbeete wurden in den letzten beiden Schuljahren unter Leitung von Lisa Gerbis von den Schülern bestens gepflegt.



Im vergangenen Herbst ernteten die Drittklässler die im Frühjahr gepflanzten Riesenkohlrabi. Die Kohlrabicremesuppe schmeckte den meisten Kindern vorzüglich. Rohkostteller wurden von den Kindern vorbereitet. Der selbstzubereitete Kräuter-Sauerrahm-Dipp schmeckte dazu wunderbar. Die Erstklässler genossen den Brotaufstrich. Etwas ganz Besonderes für die Kinder war der Kürbiskuchen. Sogar die Herstellung von Melissensirup lernten die Kinder ganz nebenbei. Auch jetzt sind die Beete noch gefüllt mit Kartoffeln, Karotten, Riesenkohlrabi, Kräutern und Kürbissen. Gleich im Herbst kann wieder geerntet werden.





# Gerhard Lipburger und der Lingenauer Kirchturm

# **Pfarrkirche Lingenau**



Viele Jahre wurde das Uhrwerk im Lingenauer Kirchturm von Hand aufgezogen. Seit kurzem ist das nicht mehr notwendig. Gerhard Lipburger hat mit viel Tüftelei Motoren für das Uhrwerk installiert.

Die "Karriere" in der Kirche hat Gerhard 1970 als Mesner und Schulwart begonnen – für 5 Jahre. Damals wurde dem Mesner eine Wohnung gestellt. Das brauchte er nicht, weil er mit 19 Jahren noch daheim wohnen konnte. Am Sonntag war er um 7 Uhr, um 9 Uhr und zur Andacht um 13.30 Uhr anwesend, ebenso bei den täglichen Schülergottesdiensten am Werktag.

1998 haben Walter und ich das Mesneramt übernommen. Zu dieser Zeit war das schon anders organisiert. Es haben viele in der Pfarre ehrenamtliche Dienste übernommen, die früher alle ein Mesner gemacht hat, so wie Gerhard. Das tägliche Uhraufziehen durfte nicht vergessen werden. Wenn die Uhr steht, sieht das ganz Lingenau. Da brauchten wir Hilfe von Gerhard, da das Stellen der Uhrzeiger keine einfache Sache ist. Wenn wir im Urlaub waren, ersetzte er uns. So erzählte er, dass es wichtig ist, zweimal im Jahr die Glocken zu schmieren. Ein Servicevertrag für das Glockengeläute wurde nie gebraucht, weil Gerhard sich in der Glockenstube bestens auskennt und alles selber reparieren kann. Schon von weitem hört er, wenn bei den Glocken etwas nicht in Ordnung ist.

Vor bestimmten Festtagen sprintet er die vielen Stufen und Leitern hinauf bis zur Lucke im Kirchturmdach, um die gelbweiße Fahne hinauszuhängen. Die Aufgabe des Totengräbers war manchmal schon eine Herausforderung, als er im Beruf Gendarm war. Da konnte er sich immer schon auf die Hilfe seiner Großfamilie verlassen.

Nach der Hauptschulzeit machte er eine kaufmännische Lehre in Bregenz und half öfters in der Werkstatt mit, wie er sagte: "learning by doing". Die Liebe zum Detail hat dort begonnen und er hat seinen Überlegungen vertraut, als er die Kirchturmuhr automatisieren wollte. Auch wenn es ihm viele schlaflose Nächte bereitete, er ist drangeblieben. Es



funktioniert, ohne dass er am Uhrwerk etwas verändern musste. Ein Meisterwerk ist ihm gelungen!! An Gerhard schätze ich seine unkomplizierte Art. Den Kirchenbesuch am Sonntag macht er nicht von einer Person abhängig. Beim Gang zum Grab möchte er die Dankbarkeit den Eltern gegenüber zum Ausdruck bringen, von denen er so viele Werte erhalten hat. Mit dieser friedlichen Grundhaltung ist es immer eine Freude, ihm zu begegnen.

Gerhard, im Namen der Pfarre, vergelt's Gott für alles!

Christine Willam



# Natur.Museum neu gestaltet

# **Naturpark Nagelfluhkette**



#### Natur.Museum neu gestaltet

Unser Museum unter freiem Himmel in der Dörnlestraße (direkt hinter der Kirche) wurde neu gestaltet! Jeder ist eingeladen durch die Straße zu schlendern. Verschiedene Tierspuren weisen euch den Weg und laden zum Tierspurenraten ein. Wusstet ihr, dass der Hase galant über seine Vorderpfoten springt oder der Fuchs auf einer imaginären Schnur entlangläuft? Die Spuren im Museum machen es euch vor.

Jede Straßeninsel behandelt ihr eigenes Thema. Themen, die im Naturpark Nagelfluhkette von großer Bedeutung für die Artenvielfalt sind. Lebensräume wie unsere Plenterwälder, die selten gewordenen Hecken, Blühwiesen, aber auch das Wasser werden mit ihren jeweiligen Bewohnern vorgestellt. Für Kinder, aber auch für Erwachsene, werden zu den jeweiligen Themen spannende Quizfragen gestellt, die mit der Antwort zum "Umblättern" gleich die Lösung verraten.

Die Volksschule Lingenau lässt sich jedes Jahr etwas Neues einfallen, um die Inseln neu zu gestalten. Die 2. Klasse hat einen "Wächter der Bienen" gebastelt, der nun auf der Insekteninsel steht. Dieser steht für unsere Bestäuber und ragt wie ein Mahnmal gen Himmel. Die Lebensräume Wald und ihre Waldbewohner haben von der 1. Klasse rote Farbtupfer verpasst bekommen. Hier leuchten einem weißgetupfte Fliegenpilze entgegen. Die Schüler:innen der 3. Klasse haben den Lebensraum Wiese aufgewertet und Flaschentiere gebastelt. Diesen wachsen aus ihrem Rücken verschiedenste Pflanzen und bereichern die Flächen nochmals. Die seltenen Spechte im Naturpark, wie Weißrückenspecht oder Dreizehenspecht, wurden von der 4. Klasse neu ausgesägt, bunt bemalt und zieren nun wieder die Totholzstämme der Straßeninsel "Wald". Der Verein 60+ von Lingenau hat fleißig geholfen und verschiedene Sachen aufgestellt, im Boden befestigt und zusätzlich ausgebessert. Der Naturpark Nagelfluhkette, die Gemeinde Lingenau und die VS bedanken sich für die tatkräftige Unterstützung!

Die Inseln sehen gerade etwas trocken, verblüht und daher "ungepflegt" aus. Bitte habt dafür Verständnis

und lasst den Pflanzen Zeit, sich neu zu versamen. So können die Inseln im nächsten Jahr wieder mit einem bunten Blütenmeer aufwarten!

# Die Volksschule Lingenau mit dem Naturpark unterwegs - Zämm dusa

Auch im vergangenen Schulhalbjahr konnten die Schüler:innen der Naturparkschule Lingenau wieder regelmäßig Zeit in "ihrem" Naturpark verbringen. Einerseits ein wertvoller Ausgleich zum normalen Schulalltag, der besonders unter den winterlichen Einschränkungen wenig außer der Schulbank zu bieten hatte. Andererseits die Möglichkeit wieder einzutauchen in regionales Handwerk, Natur und Kultur sowie die großen und kleinen Dinge, die Lingenau und der Naturpark Nagelfluhkette zu bieten haben.

Vom Bommerngraben zum Dörnlesee, der Alpe Gerisgschwend, zur Tischlerei Jodo und vom Quelltuff bis ins Rheindelta konnten die Schüler unzählige Dinge erleben, Eindrücke sammeln und Wissen mitnehmen. Ermöglicht wurde das vielseitige Programm unter anderem auch Dank der zahlreichen Partner, die sich in den fünf Jahren Naturparkschule Lingenau immer wieder aufs Neue bereit erklären, Zeit und Wissen mit den Schülern zu teilen. Ein großer Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten!



In der Sennküche der Alpe Gerisgschwend wurde nicht nur geschaut, sondern vor allem auch selbst mit angepackt.

Während die meisten der insgesamt 12 Aktionen (in einem Schulhalbjahr) rund um Lingenau stattgefunden haben, durften die Schüler der 4. Klasse auch noch einige Stationen außerhalb der Gemeindegrenze erleben.





Als besonderer Tag wird mit Sicherheit der Tag bei der Alpe Gerisgschwend in Erinnerung bleiben. Nicht nur zuschauen, sondern selbst mit anpacken, wenn aus Milch Käse werden soll. Und dann selbstverständlich auch selbst verkosten, was dann als Produkt in den Regalen liegen wird. Als schönen Abschluss ihrer Zeit als Naturparkschüler durften die "Großen" dann gemeinsam mit den Naturpark-Schulklassen aus Hittisau und Doren bei unseren Partnern im Schutzgebiet Rheindelta verbringen. Gemeinsam mit den Rangern nach Molchen suchen, selbst einen Fluss bauen, der allen Hochwassern standhalten soll und ein gemeinsames Grillen am Rheindeltahaus, waren ein gelungener Abschluss ihrer Zeit in der Naturparkschule Lingenau.

Ab Herbst geht es dann wieder mit neuem Schwung in das Jahresprogramm. Die Ranger und hoffentlich auch alle Schüler:innen freuen sich schon jetzt auf eine gute Zeit.



In der Tischlerei Jodo durften sich die Schüler der 3. Klasse selbst mit den Bauplänen auseinandersetzen.

# Geburten, Hochzeiten, Sterbefälle,...

# Statistisches aus der Gemeinde

# Eheschließungen (ab letzter Ausgabe)

Jacqueline und Christian Fehr, Hof 240/3, 6951 Lingenau am 07.05.2022 Daniela und Jürgen Flatz, Finken 484a, Lingenau am 07.05.2022 Lisa Maria und Laurin Zündel, Ebene 217, Lingenau am 20.05.2022 Annemarie Lässer und Reto, Haidach 187, Lingenau am 20.05.2022 Sonja und Hubert Schwärzler, Oberkurzen 138/2, Lingenau am 27.05.2022

# Sterbefälle (ab letzter Ausgabe)

**Rudolf Haderer,** Finken 169/5, verstorben am 14.03.2022 mit 91 Jahre **Johann Fehr,** Gschwend 425/8, verstorben am 28.04.2022 mit 76 Jahre **Adolf Willi,** Hof 33/1, verstorben am 06.05.2022 mit 86 Jahre **Annelies Beer,** Am See 228/1, verstorben am 14.05.2022 mit 87 Jahre **Maria Gehrer,** Bruderhof 115, verstorben am 29.05.2022 mit 96 Jahre

# Geburten (ab letzter Ausgabe)



Marius geb. 19.03.2022 in Bregenz Eltern: Theresa und Thomas Reinher, Moos 311/1, Lingenau



Theo David geb. 17.04.2022 in Bregenz Eltern: Tanja Maria und Samuel Julius Schörkel, Hof 9/5, Lingenau



Frida Marie geb. 28.03.2022 in Dornbirn Eltern: Teresa Dora Willam und René Fink, Fehren 129/2, Lingenau



Lindia geb. 29.04.2022 in Bregenz Eltern: Melanie und Patrick Thomas Kern, Hof 272/9, Lingenau

### Herzliche Gratulation an die Eltern

In den Augen eines neugeborenen Kindes spiegelt sich das Wunder des Lebens. Unbekannter Autor

# Wir gratulieren herzlich!

# Auszeichnungen

# Herzliche Gratulation zu 2 x GOLD & 1 x SILBER

Nach den Erfolgen im September 2021 in Schwarzenberg (Kategoriesieg beim Emmentaler und Bronze für Bergkäse mittel) erreichten die Sennen der Sennerei Lingenau beim Kasermandl in Wieselburg heuer folgende Ergebnisse:

- GOLD für Bergkäse mittel
- GOLD für Bergkäse würzig
- SILBER für Emmentaler

Die Gemeinde Lingenau gratuliert der Sennerei Lingenau recht herzlich zu diesem Erfolg.





# Kirche trifft Fußball

# **FC** Rotenberg

Am Sonntag, 22. Mai, fanden auf dem Fußballplatz in Lingenau die Heimspiele der ersten und zweiten Kampfmannschaft des FC Rotenberg statt. Bevor die Mannschaften jedoch mit dem FC Wolfurt bzw. Viktoria Bregenz um Punkte kämpften, fand ein gemeinsamer Gottesdienst der Gemeinden Langenegg und Lingenau auf der Sportanlage statt.

Nach der Kirche und während der Fußballspiele verkaufte die Pfarre mithilfe ihrer Ministranten zahlreiche Kuchen, um für die Renovierung der St. Anna Kapelle zu sammeln.

Am späteren Nachmittag fanden auch noch zwei Nachwuchsspiele statt. Die Kinder durften sich dabei über viele Zuschauer freuen, denn erfreulicherweise feierten viele Menschen diesen Tag auf der Sportanlage bis in die späten Abendstunden. Diese "Zusammenkunft" bzw. dieses gemeindeübergreifende Zusammenarbeiten der Pfarren war ein voller Erfolg und wird in Zukunft sicher wiederholt werden.



Kirchenchor Lingenau

# Der einfachste Zugang zur Musik ist das Singen Kirchenchor

Singen steht uns immer zur Verfügung, mobilisiert den Körper, es verbindet Menschen und es kommt noch besser, Singen ist gesund. Es macht Spaß, mit vielen Gleichgesinnten die Stimme zum Singen zu erheben und ein besonders schönes Gefühl erlebt man nach einem gelungenen Auftritt.

Es ist so einfach, man muss sich nur trauen und es einfach einmal ausprobieren.

Dazu bieten wir dir im Herbst 2022 eine gute Gelegenheit: Wir gestalten den Gottesdienst am 20.11.2022, 8:30 Uhr mit Gesängen aus der Gospel-Messe "Body&Soul" von Lorenz Maierhofer mit englischsprachigen Liedtexten und freuen uns, wenn du mitsingst.

# **Interessiert?**

Dann melde dich bei unserer Chorleiterin Irmtraud Köb, 0681 8185 2647 oder beim Obmann Klaus Riedl, 05513 8448 Mit den Proben starten wir am Dienstag, den 13.09.2022. Neugierig?

### Wir versuchen es noch einmal!

Aufgrund der Corona Beschränkungen konnten wir unser Singprojekt "Body&Soul" im Herbst 2021 nicht durchführen. Obwohl Corona noch nicht überstanden ist, versuchen wir es mit unserem Singprojekt noch einmal und hoffen, dass es diesmal klappt.

Da dieses Singprojekt zeitlich begrenzt ist, gehen die Teilnehmer keinerlei Verpflichtung für einen weiteren Verbleib im Chor ein.

Wir freuen uns, wenn einige neue Stimmen unseren Chor verstärken.

Klaus Riedl, Obmann

# **Bericht**

# Tennisclub Lingenau



# Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaft 2022

### Meistertitel in der B Liga!

Unsere 1. Mannschaft gewann das Finale mit 6:3 gegen den TC Sibratsgfäll und ist Meister der B Liga. Somit steigen wir nächstes Jahr wieder in die A Liga auf. Ohne Niederlage und mit starken Leistungen ist dieser Titel klar verdient.

Die 2. Mannschaft holt sich den guten 4. Platz.

Das Finale der Bregenzerwälder Mannschaftsmeisterschaften und die Siegerehrung aller Gruppen fand am 25. Juni in Riefensberg statt.

Folgende Mitglieder spielten in der 1. Mannschaft: Walter Nagel, Benedikt Kaufmann, Reinhard Sutterlüty, Peter Holzmann, Merlin Herrmann, Manuel Beck, Claudia Herrmann, Marlies Bereuter, Ingrid Fuchs, Magdalena Ritter, Mara Bereuter.

Die 2. Mannschaft bestand auf folgenden Mitgliedern: Dominik Fechtig, Michael Fink, Manuel Beck, Harald Piotrowski, David Sutterlütty, Robert Fechtig, Merlin Herrmann, Klaus Grimm, Mara Bereuter, Jenny Bechter, Annelies Kleber, Carmen von der Thannen, Laura Nenning, Marina Nenning, Magdalena Kleber.

### Kindertraining Frühjahr 2022

Im Frühling konnten wir wieder zahlreichen tennisbegeisterten Kindern und Jugendlichen ein Training anbieten. Der stattlich geprüfte Tennislehrer Ingo Weidner brachte 27 Kindern und Jugendlichen im Alter von 5 bis 14 Jahren das Tennisspielen mit Spaß und Freude näher. Das abwechslungsreiche Training fand jeweils am Mittwoch über 10 Einheiten statt. Am 05. Juli fand das Highlight – das Abschlusstraining – statt. Der TC Lingenau lud alle Kinder für ihren Fleiß zum Grillen mit Limo ein.



Wir freuen uns, dass unser Kindertraining so gut von der Lingenauer Bevölkerung angenommen wird und möchten den Eltern danken, dass sie ihren Kindern diese Möglichkeit bieten. Ebenso gilt ein großer Dank unseren Sponsoren, die uns bei der Jugendarbeit unterstützen.





#### Ausblick:

Im Sommer wird wahrscheinlich ein Trainingscamp für Kinder und Jugendliche angeboten und im Herbst sind weitere Trainingseinheiten geplant. Nähere Informationen dazu folgen zeitnah.

# V SENIORENBUND Ortsgruppe Lingenau

# **Bericht**

# Seniorenbund Lingenau



### **Wanderung nach Krumbach**

Nach einer kurzen Busfahrt mit der Linie 29 nach Langenegg wanderten wir am 27.4.2022 nachmittags vom Hotel Krone ins Langenegger Nord und weiter zum Roßbad. Einen kurzen Stopp legten wir bei der St. Antoniuskapelle ein und dann gings schon wieder weiter umgeben von Löwenzahnwiesen, üppig blühenden Obstbäumen und der Krumbacher Moore über Engisholz nach Salgenreute zur 2017 neu erbauten Kapelle.

In Holz und Stein erbaut nimmt die einfache Grundform auf dem Grundriss der alten Lourdeskapelle die historische Tradition der Bregenzerwälder Baukultur auf und wagt zugleich eine neue Raumform. Für die besondere Stimmung bedankten wir uns mit einem Marienlied.

In der Krumbacher Stuba wurden wir mit köstlichen Kuchen erwartet und genossen die Einkehr und Rast.

Während sich den müden Wanderern eine Mitfahrgelegenheit zurück nach Lingenau bot, ging die andere Hälfte zu Fuß entlang von Wanderwegen nach Langenegg über die Fehrenmühle bis nach Lingenau.

Danke an Georg Winder und alle Teilnehmer für die schöne Wanderung.

#### **Jahreshauptversammlung**

Nach 2 Jahren konnten wir am 21.4.2022 nun wieder unsere Jahreshauptversammlung durchführen, bei der Obmann Max Giselbrecht zahlreiche Mitglieder und einige Gäste begrüßen durfte.

Leider musste während der vergangenen zwei Jahre von 21 Mitgliedern Abschied genommen werden. Es sind dies Margot Wetzel, Josef Unterweger, Anna Mennel, Inge Fink, Anna Winder, Reinelde Bereuter, Alfred Feichter, Erika Schwärzler, Heinz Nasswetter, Christa Kühne, Josef Bereuter, Pfr. Ferdinand Hiller, Anna Meusburger, Marlies Wachter, Hans Schneider, Eugen Fischer, Elisabeth Sutterlüty, Peter Ritter, Herta Wilburger, Rudolf Haderer und Hans Fehr. Wir hielten kurz Stille und erinnerten uns an die eine oder andere Begebenheit mit ihnen. Obmann Max gab in seinem Bericht einen Rückblick auf die Veranstaltungen wie Kegeln und Jassen in Krumbach, div. Wanderungen auf den Hirschberg/Langen, Karren nach Ebnit, Helmigenalpe, Alpe Felle in Schröcken, Vereinsausflug zu den Vbg. Museumswelten in Frastanz und zum Lünersee mit Ausklang im Hotel Schiff in Au, Vortrag "Fit im Alter" von Frau Dr. Ingrid Haderer-Matt im Käsekeller, Wäldertanz im November und im April.

Das Jahresprogramm für dieses Jahr haben alle Mitglieder erhalten und ist auch jeweils im Gemeindeblatt und in der Homepage www.mitdabei.at mit den genauen Details einsehbar. Eine Änderung hat es im Betreuungsteam des Seniorentreffs im Lindohus gegeben, indem anstelle von Gottlinde Bereuter nun Hildegard Fehr mitarbeitet.

### **Ehrung**

Gottlinde Bereuter hat über 30 Jahre hinweg den Seniorentreff mit betreut und sich hier sehr aufopfernd eingebracht. Stellvertretend für alle Teilnehmer des Seniorenbunds sprach Obmann Max einen ganz herzlichen Dank aus. Diese Arbeit ist nicht mit materiellen Zugaben aufzuwiegen. Als Wertschätzung für diese Arbeit verlieh Seniorenbund-Geschäftsführer Franz Himmer Gottlinde die zweitgrößte Ehrung des Seniorenbundes, das silberne Ehrenzeichen und Obmann Max überreichte ein Anerkennungsgeschenk.



Nach Grußworten von Franz Himmer, Bgm. Philipp Fasser, Bezirksobmann-Stellvertreter Anton Wirth und Schluss- und Dankesworten von Obmann-Stellvertreter Peter Bereuter wurden Fotos von verschiedenen Ausflügen und Anlässen seit 2014 gezeigt.

durch Obmann Max Giselbrecht, bedankten sich Sophia, Frieda und Jakob Bereuter mit einem Gedicht und überreichten einen Pokal – für den "Sieg im Wäldertanz-Organisieren". Alles in Allem eine gelungene und stimmige Veranstaltung!



Franz Himmer, Gottlinde Bereuter, Obmann Max Giselbrecht

#### Wäldertanz am 1.5.2022

Über ein "volles Haus" haben wir uns beim vergangenen Wäldertanz gefreut. Ein Mitgrund war sicher die Verabschiedung des "Erfinders" und Organisators des Wäldertanzes, Othmar Moosbrugger. Es war der 45. Wäldertanz seit der Gründung im Jahr 2017 und für die musikalische Gestaltung sorgten die Geschwister Fink. Ursula, Tone und Jakob Fink sind seit Beginn immer wieder dabei und bei den Besuchern sehr beliebt. Auch Landesobmann Werner Huber ließ es sich nicht nehmen, nach Lingenau zu kommen und die Silberne Ehrennadel an Othmar zu verleihen. Neben einem DANKE und einem Geschenk des Seniorenbundes Lingenau



### Radtour ins Allgäu

Nach dem Treffen am Dorfplatz Lingenau fuhren wir mit PKW's nach Oberstaufen zur Talstation Hündlebahn. Rasch waren die 12 Radlerinnen und Radler startbereit und nahmen flott Fahrt auf. Über Zell – Stiefenhofer – Grünenbach – vorbei am Eingang zum Eistobel über Maierhöfen nach Isny – der Allgäustadt mit bewegter Vergangenheit. Entlang der blumengeschmückten Fußgängerzone fuhren wir durch das Espantor zum See und genossen die Naturidylle bei einer kurzen Rast, bevor wir den Steuerzahlerbrunnen am Viehmarktplatz besichtigten und uns Peter Bereuter die Geschichte dazu erzählte. Nach einem kurzen Spaziergang entlang der Stadtmauer nahmen wir im Restaurant Hirsch das Mittagessen ein.



Auf der Rückfahrt genossen wir die sagenhafte Aussicht auf der "Schweineburg", wo Irene Hagspiel die Teilnehmer der Radtour mit einem Gruppenfoto festhielt. Dank Hermann Winder – der uns wie ein Ortskundiger durch das Allgäu und die unzähligen "Wegle" führte – sind wir wieder in Oberstaufen angekommen und haben im Cafe Lässer den letzte Einkehrschwung gemacht. Fazit: Trotz der hochsommerlichen Temperaturen ein schöner, gemeinsamer, sportlicher und unfallfreier Tag!



# Jahresrückblick 2021

# Feuerwehr Lingenau

#### **Jahreshauptversammlung**

Am 19. März fand mit coronabedingter Verspätung im Schulungsraum des Gerätehauses die 141. Jahreshauptversammlung der OF Lingenau statt. Dazu konnte Kommandant (OFK) Reinhard Bereuter neben vielen Feuerwehrmitgliedern auch den neuen Abschnittsfeuerwehrkommandanten (AFK) Manuel Schelling aus Hittisau, einige neue Mitglieder der Feuerwehrjugend, den Ehrenkommandanten Peter Bereuter, die Ehrenmitglieder Georg Berkmann, Georg Faißt, Fridolin Hagspiel und Erich Steurer sowie den Bürgermeister Philipp Fasser begrüßen.

Nach dem Gedenken der verstorbenen ehemaligen Mitglieder des letzten Jahres wurden die Tätigkeitsberichte für 2020 und 2021 verlesen, wobei manche Ereignisse somit schon über 2 Jahre zurücklagen und daher wirklich schon "Chronik" sind. Während dieses Berichtes brachte Traubenwirt Otmar Bilgeri das Abendessen.



Neben den schon in der letzten Blickpunktausgabe erwähnten Eintritten in die Feuerwehrjugend (FJ) konnte mit Leo Bereuter, Widum ein weiteres junges Mitglied bei der FJ begrüßt werden.

Angelobt wurden Anton Stöckler, Niklas Tantscher und Andreas Steiner. Leider war während der Versammlung auch ein Austritt wegen eines Wohnsitzwechsels zu verzeichnen.

Bei der alle 3 Jahre anstehenden Neuwahl des OFK stellte sich der bisherige OFK Reinhard Bereuter erneut der Wahl und erhielt dabei mit 97,5 % der abgegebenen Stimmen erneut großes Vertrauen. In den nachgeordneten Positionen mussten erfreulicherweise wenige Änderungen vorgenommen werden, was von guter Zusammenarbeit zeugt.



Einzig Elija Knaflitsch ist aufgrund des geänderten Wohnsitzes GRKDT-STV statt Gruppenkommandant und Georg Faißt gab sein Amt als Gerätewart nach 20 (!) Jahren an seinen Sohn Florian ab.

Nach 13 Jahren gab es bei den Revisoren eine Änderung, indem Fridolin Hagspiel die Position an Josef Dünser übergab. Der Punkt "Beförderungen" war diesmal aufgrund der 2 Jahre lange:

- Jugendfeuerwehrmann: Leni Dorner, Josef Martin Schwärzler, Mathias Nenning und Leo Bereuter
- 1. Erprobung: Nora Bereuter, Claudia Fehr, Florian Sutterlüty und Janick Tison
- 2. Erprobung: Elias Fehr, Daniel Lässer, Clara Sohm und Laurin Sohm
- Feuerwehrmann: Andreas Steiner, Anton Stöckler und Niklas Tantscher
- Oberfeuerwehrmann: Mathias Bechter, Florian Faißt und Marcel Tantscher
- Hauptfeuerwehrmann: Konrad Schwärzler und Erwin Hiller



Statt den traditionellen Auszeichnungen für vorbildlichen Probenbesuch gab es wegen den unregelmäßigen Proben im vergangenen Jahr etwas Besonderes.

32

Jedes Mitglied bekam eine kleine "Jausenbox" (Gulasch für 2 Personen mit Semmelknödel im Glas), was ein Dank für den großen Einsatz aller Mitglieder besonders im letzten einsatzreichen Jahr sein soll.

Am Ende der Sitzung sprachen Bürgermeister Philipp Fasser und AFK Manuel Schelling Dankesund Grußworte im Namen der Gemeinde und des Landes aus. Anschließend dankte der OFK allen Anwesenden und gratulierte Josef Dünser als Geburtstagskind um Mitternacht sowie Jugendleiter Thomas Reinher zur Geburt seines Sohnes am Abend der Jahreshauptversammlung.

#### Wettbewerbe

Nach langer coronabedingter Pause konnten in den letzten Monaten wieder einige Wettbewerbe absolviert werden, worüber sich alle freuten.

#### Wissenstest der Feuerwehrjugend in Mellau

Am 09.04.2022 fand endlich wieder der traditionelle Wissenstest der FJ in Mellau statt. Alle unserer teilnehmenden Mitglieder erreichten die geforderten Punkte, davon fast alle mit voller Punkteanzahl.



- Wissenstestabzeichen Bronze: Mathias Nenning
- Wissenstestabzeichen Silber: Nora Bereuter, Claudia Fehr und Florian Sutterlüty,
- Wissenstestabzeichen Gold: Elias Fehr, Daniel Lässer, Clara Sohm und Laurin Sohm

Leider konnten drei FJ-Mitglieder aufgrund einer aktuellen Coronaquarantäne am Wissenstest nicht teilnehmen und müssen somit auf das nächste Jahr warten.

# Geschicklichkeitsfahren in Altach und Sandsackabfüllung in Hittisau

Am Geschicklichkeitsfahren in Altach am 30.04.2022 nahmen Florian Faißt, Georg Graf und Daniel Schwärzler mit dem Kommandofunkfahrzeug teil. Ohne große Vorbereitung verpassten sie den Sieg in der Gruppenwertung der Kategorie "unter 5,5 t" nur knapp und erreichten den hervorragenden 2. Rang. Am gleichen Tag fand in Hittisau eine Sandsackabfüllaktion für den Vorderwald statt. Organisiert vom AFK konnten die Feuerwehren mit den Gerätschaften der Feuerwehr Dornbirn über 1200 Sandsäcke abfüllen.



Geschicklichkeitsfahren beim Oldtimertreffen in Mellau

Am 21.05.2022 nahm Ehrenmitglied Georg Faißt mit unserem alten Tanklöschfahrzeug, Bj. 1963 am Oldtimertreffen in Mellau teil und erreichte in der Klasse "Nutzfahrzeuge über 3,5 t" den 2. Rang.



## Landesfeuerwehrbewerbe in Schnifis

Nach zweijähriger Unterbrechung fanden am 02.07.2022 wieder die Landesfeuerwehrbewerbe statt. Dabei nahmen die neu zusammengestellte Gruppe Lingenau 1 unter Gruppenkommandant (GRKDT) Mathias Willam im Feuerwehrleistungsabzeichen (FLA) in Bronze und Bundes-FLA

(BFLA) Bronze, sowie die FJ im Feuerwehrjugendleistungsabzeichen (JFLA) Bronze teil.

Bei der FJ war es die erste Teilnahme am Bewerb seit vielen Jahren. Trotzdem stellten sie sich der Herausforderung und erreichten den 30. Rang. Erwähnenswert ist die erstmalige Teilnahme einer gemischten Gruppe (w/m) der OF Lingenau bei Bewerben.

Die Gruppe Lingenau 1 erreichte im FLA Bronze Rang 35 und im BFLA Bronze den 32. Rang. Aufgrund Quarantäne des Gruppenkommandanten übernahm am Bewerbstag der mit der FJ anwesende FJ-Betreuer Florian Faißt die Position des GRKDT.

### Nassleistungsbewerbe in Bezau:

Traditionell standen zwei Wochen nach dem Landesfeuerwehrbewerb die Nassbewerbe auf dem Programm. Besonders für die drei teilnehmenden Gruppen bedeuteten die zahlreichen Dienste beim Musikfest am Wochenende dazwischen auch eine Pause in der Übungstätigkeit, was aber der Motivation keinen Abbruch tat.

Als erstes war die Gruppe Lingenau 1 an der Reihe. Trotz nur 3 Nassproben erreichten sie den guten 23. Rang bei 45 angetretenen Gruppen. Lingenau 2 unter GRKDT Josef Bechter gelang aufgrund einiger ärgerlicher Fehler der 36. Rang. Gesamttagessieger wurde die OF Sibratsgfäll.

In der Klasse B (mit Alterspunkte) setzte sich bei Lingenau 3 unter GRKDT Peter Bereuter wieder



die Routine durch und trotz Fehlerpunkte kamen sie mit Rang 3 aufs Stockerl. Lingenau 3 war die zweitälteste Gruppe im Starterfeld.

Ein Dank gilt Bürgermeister Philipp Fasser für die Anwesenheit beim Start aller 3 Gruppen.

Aufgrund der mehrjährigen Zwangspause sind die Leistungen aller Gruppen umso bemerkenswerter und erfreulicherweise konnten sich drei Gruppen und die FJ für einen Wettbewerb begeistern. Gratulation an alle Beteiligten.



# Teilnehmer an den Leistungsbewerben:

- Feuerwehrjugend: Nora Bereuter, Pia-Luisa Bereuter, Claudia Fehr, Elias Fehr, Daniel Lässer, Mathias Nenning, Clara Sohm, Laurin Sohm, Florian Sutterlüty und Janick Tison
- Lingenau 1 mit Teilnahmen in Schnifis und Bezau: Reinhard Bereuter (nur Bezau), Benjamin Faißt (nur Schnifis), Florian Faißt (GRKDT, nur Schnifis), Clemens Fehr, Florian Pichler, Joel Staudacher, Andreas Steiner, Mario Tantscher, Niklas Tantscher, Fabio Vögel und Mathias Willam (GRKDT, nur Bezau)
- Lingenau 2 mit Teilnahme in Bezau: Josef Bechter (GRKDT), Mathias Bechter, Florian Faißt, Georg Graf, Thomas Hohenegg, Elija Knaflitsch, Martin Piller, Thomas Reinher und Harald Sutterlüty
- Lingenau 3 mit Teilnahme in Bezau: Peter Bereuter (GRKDT), Rudolf Bilgeri, Georg Faißt, Peter Fehr, Armin Feurstein, Peter Herburger sen., Rainold Hiller, Gregor Ranak, Thomas Reinher

34

# Ausflug 2022

# Kameradschaftsbund

In den letzten Jahren wurde es zur Tradition, am Pfingstmontag den Kameradschaftsbundausflug durchzuführen. Am heurigen Pfingstmontag war dies erfreulicherweise wieder möglich. Zahlreiche Kameraden mit Begleitung
nutzten die Möglichkeit zum Ausflug nach
Innsbruck. Nach einem Stopp an der Raststätte
Trofana wurde bald das Ziel erreicht. Dort
stand eine Stadtführung in der Altstadt auf dem
Programm, wo u.a. das Goldene Dachl nicht
fehlen durfte. Anschließend folgte das Mittagessen im Stiftskeller.

Nach dieser Stärkung ging es in luftige Höhe zu einem Wahrzeichen von Innsbruck, das viele nur aus dem Fernsehen von der 4-Schanzen-Tournee Anfang des Jahres kennen - die Bergiselschanze. Im Sky-Restaurant am obersten Punkt der Skisprungschanze gab es Kaffee und Kuchen. Neben dem wunderbaren Blick über Innsbruck und die Nordkette auf der gegenüberliegenden Seite konnte auch einigen Skispringern beim Sommertraining zugeschaut werden. Besonders der Blick vom Absprungbakken ins Stadion verursachte viele zittrige Knie. So ist es für einen Laien unglaublich, wie nur auf 2 Skiern mit enormer Geschwindigkeit in das Stadion gesprungen bzw. geflogen werden kann. Aber es war auf jeden Fall einen Besuch wert und vermutlich war jeder froh, wieder mit dem Lift hinunterfahren zu können.

Wenn man schon am Bergisel ist, gehört ein Gruppenfoto vor dem Andreas-Hofer-Denkmal dazu.





Auf festem Boden angekommen ging es schon wieder Richtung Vorarlberg. Über die schöne Strecke durch Lech und Warth wurde in Au in der Ur-Alp ein letzter geplanter Stopp mit einem Abendessen eingelegt.



Nach dieser erneuten Stärkung ging es retour nach Lingenau, wo die Erlebnisse vom Tag schon bei Dunkelheit im Gasthof Löwen nochmals besprochen werden konnten.



Endlich war wieder ein Ausflug in dieser Form möglich, der für jeden Verein sehr wichtig ist und zur Kameradschaftspflege gehört. Ein Dank gilt den Organisatoren und besonders Busfahrer und Obmann Georg Winder.



# Aktuelles aus dem Verein

# Krankenpflegeverein

Auch in den schwierigen Zeiten der Pandemie war es möglich, durch die großartige Arbeit unserer Krankenschwestern und Pfleger, dem Mobilen Hilfsdienst, der Familienhilfe, unserer ehrenamtlichen Hospizmitarbeiter/Innen, den 24-Stunden-Helferinnen sowie durch die große Mithilfe der Angehörigen, die Pflege und Betreuung unserer kranken Mitmenschen zu gewährleisten. Diese Zeit war für alle sehr herausfordernd und wurde mit viel Engagement zum Wohle der Menschen gemeistert.

Nach drei Jahren konnten wir am 06.05.2022 wieder eine Generalversammlung durchführen. Im Zuge dieser kam es auch zu Neuwahlen, bei denen der Vorstand der letzten drei Jahre einstimmig wieder gewählt wurde.

#### Der Vorstand setzt sich zusammen aus:

- Obmann Elred Lipburger
- Vizeobfrau Heike Hagspiel
- Kassier Peter Mennel
- Schriftführerin Andrea Hagen
- Beirätin Luise Meusburger
- Beirätin Marlies Kobras
- Beirat Arnold Sutterlütte
- Beirat Manuel Lipburger



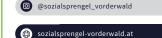
# Geschäftsführung

80 - 100 % | Langenegg | w/m/d



Unser Geschäftsführer macht seinen nächsten beruffichen Schritt. Daher suchen wir ab Herbst eine engagierte, einfühlsame und lösungsorientierte Person mit hohem Qualitätsbewusstsein, die unseren Sozialsprengel auch in Zukunft mit Kommunikationsund Vernetzungsstärke, strategischer Denkweise sowie sozialpolitischem Überblick führt.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung



Im Anschluss an die Versammlung referierte Hr. Mag. Lukas Tschappeller über die Wichtigkeit der Erwachsenenvertretung/Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. Es wurde durch Hr. Tschappeller aufgezeigt, welche Problemfälle entstehen können, wenn diesbezüglich keine Vorsorge getroffen wird.

Wir möchten auch auf das Angebot "Essen auf Rädern" hinweisen. Dieses wird nach Wunsch an die Klienten durch unseren Zivildiener des Sozialsprengels zugestellt. Das Essen wird vom Altenwohnheim Alberschwende bezogen.

# Es ist uns auch ein Anliegen in diesem Zuge ein ganz besonderes DANKE auszusprechen:

- Bäckerei Klaus Natter: Bereits seit 16 Jahren stellt uns Klaus sein Fahrzeug zum Transport unserer Heilbehelfe unentgeltlich zur Verfügung.
- Erika und Florian Kühne: Sie haben für unseren Verein immer eine offene Hand und ein offenes Ohr.
- Dr. Stefan Hagen: Stefan unterstützt uns seit längerer Zeit mit einem großzügigen jährlichen Beitrag.

### Weiters ein Dank an:

- alle unsere Mitglieder
- der Pflegedienstleiterin Julia mit ihrem Team
- unsere Mohi-Koordinatorin Irene Steurer-Bechter
- allen Mohi-Helferinnen
- Geschäftsführer Bernd Schuster
- Obmann Dr. Gebhard Bechter
- Casemanagerin Renate Eugster
- unsere Familienhelferinnen unter der Führung von Margit Vögel
- den Vlb. Landesverband
- unsere Hospizmitarbeiter/Innen
- die Gemeinde Lingenau

Danke auch für all die sonstigen Spenden und ganz besonders Vergelt's Gott an unsere pflegenden Angehörigen für ihre so wertvolle Arbeit.

Der Vorstand

# Vorarlberger Familienverband Lingenau

# **Bericht**

# **Familienverband**



### Vereinsausflug in die Erlebnisküche

"Backe backe Brot" hieß es am 18. Juni 2022 für uns Ladys vom Familienverband. Weil die besten Partys ja bekanntlich in der Küche gefeiert werden, haben wir uns kurzerhand in der Erlebnisküche beim Biohof Lingenhehl in Doren zum Brotbackkurs getroffen.

Gemeinsam mit Biobäuerin Agathe haben wir geknetet, geformt und gebacken. Ausgestattet mit vielen nützlichen Tipps und Tricks der Hausherrin, sind herzhafte Sauerteigbrote, saftige Laugenweckerl, hübsche Minisemmel und süße Zöpfe entstanden. Gemeinsam backen erfordert echten Teamgeist und starke Kommunikation – um beides abseits der Küche zu vertiefen, wurde das selbstgemachte Gebäck gemeinsam mit feinen Produkten vom Biohof Lingenhehl im gemütlichen Seminarraum verspeist.

Ganz ohne Mehl an den Fingern haben wir den Abend bei ein oder zwei Spritzern ausklingen lassen.



#### Sommerprogramm

Damit es in den Sommerferien nicht langweilig wird, sorg(t)en 14 vielseitige Veranstaltungen für Abwechslung bei Groß und Klein.

Bei den Karateschnupperkursen für Kids und Teens konnten die Teilnehmer:innen mittels lustiger Spiel- und Bewegungseinheiten einfache Karate-Techniken ausprobieren. Durch Bewegungsabläufe und Rituale erlernten die Kinder den achtsamen und respektvollen Umgang mit sich und anderen. Und der Spaß kam dabei natürlich auch nicht zu kurz.





Alle weiteren Veranstaltungen sind auf www.facebook.com/FamilienverbandLingenau zu finden und können unter WÄLDER-KINDER Ferien & mehr (unser-ferienprogramm.de) gebucht werden.

# **Bericht**

# **Obst und Gartenbauverein**



### **Jahreshauptversammlung**

Nach langer Corona-Pause konnten wir endlich wieder unsere Jahreshauptversammlung am 25.03.2022 im Kulturraum statt finden lassen. Das große Interesse unserer Mitglieder hat uns sehr gefreut.

Neben den klassischen Tagesordnungspunkten, standen auch noch weitere ereignisvolle Punkte auf der Tagesordnung. Die Ehrung von unserem Baumwart Franz Bilgeri, er feierte sein 50-Jahr Jubiläum, wo er auch in den wohlverdienten Ruhestand tritt und das Amt und seine Erfahrungen an Nachfolger Andreas Steiner weitergibt. Im Vorstand gibt es noch zwei weitere neue Gesichter, die wir vorstellen und auch Wilkommen heißen möchten, Edith Kolb ist die Nachfolgerin von Obfrau Stellvertreterin Anna Kolb, Eva Rehm folgt Schriftführerin Ulli Fehr.

Danke an Franz Bilgeri, Anna Kolb und Ulli Fehr für die langjährigen Tätigkeiten und Unterstützung im Verein.

Zusätzlich hat es noch einen bunten Rückblick über die Vereinstätigkeiten in den vergangenen Jahren und anlässlich der 50 jährigen Tätigkeit von Franz gegeben. Das sollte wieder Lust auf das neue Gartenjahr machen.

#### **Palmbuschbinden**

Am 8. April haben wir zusammen mit dem Familienverband Palmbuschen gebunden. Es sind viele Palmbuschträgerinnen und -träger dieser Einladung gefolgt und konnten dann mit ihren Palmbuschen am Palmsonntag in die Kirche einziehen. Der Sonntagsgottesdienst wurde so ein farbenfrohes Fest, denn mit bunten Bändern wurde nicht gespart.



### Sommerbaumschnittkurs und Mäusefangen

An einem schönen Abend im Juni starteten wir mit unserem Baumwart Andreas Steiner zu einem Sommerschnittkurs, er zeigte uns zusätzlich einige Varianten wie man die Mäuse fangen kann. Wichtig ist dabei, dass ein langer Gang gegraben wird und die Fallen richtig positioniert werden. Dann heißt es Geduld haben. Bei den Bäumen nennt es sich Juniriss, dabei sollte darauf geachtet werden ob der Baum Krankheiten hat, dann sollte der

Ast weggeschnitten werden und dem Obst sollte genügend Platz gegeben werden. Wenn es viel zu dicht auf einander wächst, verliert es ein wenig an Geschmack. Beim Schnitt im Frühjahr wird das Wachstum vom Baum gefördert. Bei Pilz, Mehltau oder anderen Krankheiten sofort schneiden und

richtig entsorgen, nicht auf den Kompost!





### Vereinsausflug

Der Ausflug führte uns heuer zum Wildblumenlehrpfad nach Faschina wo wir bei herrlichem Sonnenschein durch die wunderschönen Wildblumen zur Franz Josef Hütte wanderten. Der Pfad ist bekannt für die Wildblumen und die schöne Bergwelt. Bei der Hütte angekommen stärkten wir uns und genossen das Wetter und die herrliche frische Bergluft bevor wir uns wieder auf den Rückweg machten.

Anschließend ging es für uns mit dem Bus weiter zum Biosphärenparkhaus im Großen Walsertal. Das Biosphärenparkhaus ist bekannt für die Führungen, Ausstellung und lädt zum Verweilen ein.



Wir waren dort mit Monika Hartmann verabredet und sie empfing uns sehr freundlich, Monika Hartmann ist Bienen-Kräuter- und Salben-Expertin und wir durften mit ihr einen Meisterwurz-Balsam herstellen, er hilft bei Erkältungskrankheiten und bei Schmerzen nach sportlicher Überlastung. Nach der Herstellung unseres Balsams genossen wir noch Kaffee und Kuchen im Biosphärenpark Bistro, bis wir dann den Nachhauseweg antraten. Danke an Monika Hartmann und die Teilnehmer für den schönen Ausflug.





# St. Anna Fest am 17.07.2022

# Messfeier & Frühschoppen



Anlässlich der Wiedereröffnung der St. Anna Kapelle nach einer einjährigen Renovierungsphase und 300 Jahre nach dem Baustart im Jahre 1722 feierte die ganze Dorfbevölkerung von Lingenau am 17.07.2022 bei strahlendem Sonnenschein ein wunderschönes St. Anna Fest. Kurz vor 10.00 Uhr läutete Katharina Bereuter mit der Glocke in der St. Anna Kapelle von Hand "zämm".



Mit den Klängen des Musikvereins Lingenau zogen auch die Ortsfeuerwehr Lingenau, der Kameradschaftsbund und die Zunft feierlich mit ihren noblen Fahnen von der St. Anna Kapelle bis zum Hallenbadparkplatz ein, wo die Messfeier samt den Frühschoppen stattfand.



Mit Blick zur St. Anna Kapelle und umgeben von einer wunderschönen Landschaftskulisse zelebrierte unser Pfarrer Josef Walter mit Konzelebrant Pfr. August Bechter die heilige Messe.

Eine kleine Bläserabordnung der Buramusig sorgte für die musikalische Umrahmung. Die Marien-Statue, die frisch renoviert wieder in Lingenau angekommen ist, erhielt einen Ehrenplatz neben dem Altar. Für diese hat Hedwig Meusburger mit geübter Hand einen wunderbaren Kranz gebunden. "Kapellenmama" Katharina Bereuter schmückte die St. Anna Kapelle liebevoll und sorgte für ein herzliches Willkommen.



Nach der Messfeier bedankte sich Pfr. Josef Walter bei allen Besuchern und Unterstützern, Pfarrkirchenratsvorsitzender Georg Winder erläuterte die Renovierungsarbeiten der St. Anna Kapelle, Bgm. Philipp Fasser überbrachte die Grußworte der Gemeinde Lingenau und eröffnete den Frühschoppen. Die Buramusig spielte zu Ehren der St. Anna Kapelle auf und unterhielt die vielen Frühschoppenbesucher mit feinen Klängen.

Grillmeister Rainold Hiller verwöhnte mit seinem Team alle mit feinsten Köstlichkeiten von Korle's Metzg und Joachim Fink, Getränke alfi, versorgte uns mit guten Getränken. Insbesondere die Weinlaube lud ein, gemütlich zum "Reasa" zusammen zu sitzen und ein Gläschen in Ehren zu genießen.

Für unsere Kleinsten hat sich der Kinderliturgiekreis rund um Andrea Nenning unterhaltsame Spiele ausgedacht. Die Kinder suchten gut

40

vergrabene Schätze in einer großen Sandkiste (die gefundenen Schätze durften sie behalten), bastelten Schmetterlinge, die in der St. Anna Kapelle nun bewundert werden können, malten und spielten mit einem großen, bunten Schwungtuch.







Ein weiteres Highlight waren die Führungen um 11.30 Uhr und 13.30 Uhr in der St. Anna Kapelle. Peter Bereuter konnte den vielen Interessierten viel Wissenswertes und Historisches erzählen.





Damit die viele Arbeit gut von der Hand ging und zu einem schönen Fest für alle wurde, hat die Landjugend Vorderwald fleißig mitangepackt und das St. Anna Team (Marlies Bereuter, Emma Fuchs, Andrea Nenning, Annette Sohler, Otmar Schwärzler, Friedrich Vögel, Norbert Willi) und die Pfarre Lingenau (mit ihren Gremien und Mitarbeitern) unterstützt.

Die Pfarre Lingenau dankt den freiwilligen Helfern, den vielen Spendern und den Vereinen für die tolle Unterstützung sowie der Diözese Feldkirch, dem Bundesdenkmalamt und der Gemeinde Lingenau für die finanzielle Unterstützung. Nur mit Hilfe von vielen kann dieses schöne Ortsjuwel noch lange erhalten und die St. Anna Kapelle ein Ort der Einkehr und eine Oase für viele Besucher bleiben. Die Hl. Anna feiert ihren Gedenktag am 26.07. Zu diesem Anlass findet jedes Jahr in der Kapelle eine Patroziniumsmesse statt, zu der jede und jeder herzlich eingeladen ist. Unser Hl. Mutter Anna ist Patronin der Frauen und Mütter und eine besondere Patronin in hoffnungslosen Anliegen- sie ist immer für uns da.

Die Pfarre Lingenau

# Wälder Apotheke

# Laktose-Intoleranz

# Tipp aus der Apotheke



Global betrachtet sind die meisten Menschen im Erwachsenenalter laktose-intolerant. Fast allen Menschen in Afrika und Asien fehlt das Enzym Laktase, das den Milchzucker im Darm aufspaltet. In Europa und Nordamerika hingegen vertragen 70-80% der Menschen Laktose. Symptome für eine Unverträglichkeit können Blähungen, Bauchschmerzen, Übelkeit oder Durchfälle nach dem Verzehr von Milch oder Milchprodukten sein.

### Können bereits Babys laktose-intolerant sein?

Sehr selten fehlt Säuglingen das nötige Enzym Laktase. Wenn das jedoch der Fall ist, ist das Kind nach dem Stillen schwach, hat Durchfall oder erbricht. In diesem Fall gibt es spezielle Baby-Nahrung ohne Milchzucker, sondern mit Traubenzucker. Solche Kinder müssen konsequent laktosefrei ernährt werden.

Milchzucker-Unverträglichkeit kann auch aufgrund einer Erkrankung auftreten = sekundäre Laktose-Intoleranz; Darmerkrankungen wie Morbus Crohn, ein Reizdarm oder eine Darminfektion mit Viren oder Bakterien können die Laktase-Produktion beeinflussen. Weitere Ursachen können Chemo- oder Strahlentherapie, Antibiotika-Einnahme oder Magen-Darm-Operationen sein. Auch bei starkem Durchfall (Darmgrippe) kommt es häufig zu einer kurzfristigen Milchzucker-Unverträglichkeit.

# Wo ist Laktose enthalten?

Laktose ist hauptsächlich in der Muttermilch und in der Milch von Säugetieren enthalten. Deshalb müssen auch Milchprodukte gemieden werden. In der Lebensmittelproduktion wird Laktose als gutes Bindemittel und Aromaträger eingesetzt, zB in Fertiggerichten, Brotaufstrichen, Müslimischungen, Salatsaucen, Trockengebäck und Süßstofftabletten. Da Milch und Milchprodukte eine gute Kalziumquelle darstellen, muss der Kalziumbedarf anderweitig gedeckt werden zB mit Brokkoli, Spinat, Rucola, grünen Bohnen, Haselnüssen, Hafer usw..

Laktose-intolerante Menschen müssen nicht gänzlich auf Käse verzichten, sondern können auf laktosearme Sorten zurückgreifen. Hier gilt: je länger der Käse gereift ist, umso weniger Laktose ist enthalten: zB Bergkäse, Camembert, Emmentaler, Gorgonzola oder Parmesan.



### Wie wird eine Laktose-Intoleranz festgestellt?

Der Arzt wird erfragen, welche Beschwerden nach welchem Essen auftreten und andere Ursachen ausschließen. Hier ist es sinnvoll, eine Zeitlang ein Ernährungstagebuch zu führen. Durch einen Wasserstoffatemtest kann eine Laktose-Intoleranz diagnostiziert werden.

# Was kann man bei bestehender Laktose-Intoleranz tun?

Diese besteht meist nicht zu 100%, d.h. meist werden kleinere Mengen Laktose gut vertragen. Durch entsprechende Ernährungsumstellung kann die persönliche Grenze festgestellt werden. In der Apotheke sind Enzympräparate in Tablettenform erhältlich, mit ihrer Hilfe können Milch- und Milchprodukte besser verdaut werden. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unsere Apotheke!

Einen guten Sommer wünscht euch euer Apotheker Hubert Knauseder und das Team der WälderApotheke

42 gesundes lingenau

# Kommunale Impfkampagne Covid-Impfung



# Wann ist eine (weitere) Impfung empfohlen?



#### 2x GEIMPFT:

4 Monate nach der 2. Impfung ist eine Boosterimpfung möglich.



#### GENESEN:

4 Wochen nach der Erkrankung ist eine 1. Dosis empfohlen.



### 1x GEIMPFT UND GENESEN:

- 4 Wochen nach der Genesung ist die 2. Dosis empfohlen.
- 4 Monate nach der 2. Dosis ist eine Boosterimpfung möglich.



### 2x GEIMPFT UND GENESEN:

4 Monate nach der Genesung ist eine Boosterimpfung möglich.

Die Landesregierung bietet weiterhin ein breites Impfangebot an. Wer sich impfen lassen möchte, kann dies tun – "mit und ohne Anmeldung".

### **Angeboten werden folgende Impfstoffe:**

- Comirnaty von BioNTech/Pfizer (mRNA-Impf-stoff)
- Spikevax von Moderna (mRNA-Impfstoff)
- Nuvaxovid von Novavax (Proteinbasierter, rekombinanter Impfstoff)

#### **WICHTIG:**

Mitzubringen sind die persönliche E-Card, ein amtlicher Lichtbildausweis und wenn möglich der bereits ausgefüllte Impf-Fragebogen. Um lange Wartezeiten zu vermeiden, kann man sich für die genannten Impftermine auch ganz einfach anmelden.

Unter <a href="https://vorarlberg.at/-/vorarlbergimpft/">https://vorarlberg.at/-/vorarlbergimpft/</a> ohne-anmeldung sind die aktuellen Impftermine ersichtlich.

Nützliche Informationen rund ums Impfen und alle aktuellen Impfangebote sind auf den Seiten des Landes unter www.vorarlberg.at/vorarlbergimpft erhältlich, darüber hinaus unter www.1450-vorarlberg.at sowie unter www. rund-ums-impfen.at. Wer keinen Internetzugang und keine E-Mail-Adresse besitzt, wird gebeten, sich an Familienangehörige oder Bekannte zu wenden, die behilflich sein können. Wer auch diese Möglichkeit nicht hat, kann sich über die kostenlose Impf-Hotline 0800 201 361 telefonisch melden und erhält entsprechende Unterstützung.

Finanziert aus Mitteln der Kommunalen Impfkampagne.



gesundes lingenau 43

Der Lingenauer Blickpunkt ist eine amtliche Informationsschrift der Gemeinde Lingenau (als Herausgeber)
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Philipp Fasser| Auflage: 900 Stück | Druck: Wälder Druck, Egg |
Bildnachweis: Vereine, Gemeinde, Naturpark, Pixabay, Foto Hebenstreit (Titelbild, Musikfest Lingenau), Ligia Gonzales - Frank Broger (St. Anna-Logo)
Zugestellt durch Post.at | Amtliche Mitteilung





inserate 44